

Verlagsgebäude: ...

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen ...

Bezug u. Anzeigen: ...

Deutsch-englischer Zusammenstoß in Genf.

Eindeutige Erklärung Bernstorffs im Abrüstungsausschuß. — Eine scharfe Antwort Lord Cecil's.

Zurück über die Reparationen.

Auf der gestrigen Tagung des Reichsverbandes der Deutschen Industrie ...

Wenn noch jemand an der Fehlleistung der deutschen Reparationen ...

Wenn in der gegenwärtigen Welt immer wieder Gedanken aufkommen, die unter Mikadonna ...

Während oben bereits die ungenügende Kräfteaufnahmefähigkeit ...

Man soll sich nicht durch Weltwirtschaftskrisis, durch Reparationen ...

Wir heischen den Nachdruck mit deutscheris ...

Die Reparationen sind auf die Dauer nur erfüllbar, wenn Deutschland ...

Auch die Kapitalförderung muß überwinden werden, die heute besonders ...

Der Weltmarkt ist ein Dames-Planer ...

Die neue Preisformung

Die sich in der Weltkaufverteilung ...

Auch die Lebensfähigkeit der Volkswirtschaft ...

Die Weltwirtschaft ist ein Dames-Planer ...

Geabrüstung gegen Landabrüstung.

Nedduell Bernstorff—Cecil.

Genf, 28. November.

Im Vorbereitungsausschuß des Abrüstungsausschußs ...

Der jetzige Konventionentwurf hat mit Abrüstung ...

Die jetzige Konventionentwurf hat mit Abrüstung ...

Unser Standpunkt ist, daß Deutschland einen ...

Minister Wirth in Oberschlesien.

B. Berlin, 28. November.

Die deutsche Protestnote wegen der polnischen ...

Wir sind bereit, anderen Kontexten, hat sich ...

Wir sind bereit, anderen Kontexten, hat sich ...

Die deutsche Protestnote wegen der polnischen ...

heit vermischt; der Entwurf, den Sie in den letzten ...

Im weiteren Verlauf der Ausprache ergariff ...

Lord Cecil,

Bei den Ausführungen Graf Bernstorffs mit ...

Bei der Abstimmung wurde der Antrag, den ...

Bei der Abstimmung wurde der Antrag, den ...

Der Minister Wirth in Oberschlesien.

Der Minister legte die Mitteilung des Reichs ...

Der Inflations-Epoc in Rußland.

Von Dr. Paul Rostsch.

Wenig Leute wissen eigentlich bei uns, daß sich ...

Woran also merkt man die Inflation? Man ...

Zehr auffallend ist die Verschärfung der ...

Der Minister Wirth in Oberschlesien.

Der Minister legte die Mitteilung des Reichs ...

Schwarzer Missionar predigt in Berlin.



Der Gründer und Leiter der Baptisten-Gemeinde an der arisanischen Goldküste, der weltberühmte Missionar Dr. J. H. ...

Stadtverordneten-Neuwahl in Seiffritz?

Seiffritz. In der bereits gemeldeten Verwaltungsreform betreffend ...

Freiarten zur Hugenoverstellung.

Sangerode. Ein Zug Hugenoverstellung ...

Wassermangel am Kyffhäuser.

Willeba. Der Gemeinderat beschloß sich zur Zeit mit dem Plan eines Wasserleitungsbaues ...

Eindruck während der Matinee.

Weißenfels. Am 1. Mai 1930, als der Sangeröder ...

Sangerhausen.

In voller Blüthe feierte der Stadtpfarrherr ...

Zugdödie im Grefenaltar.

Am Todestage des Markgrafen von Grefen ...

Uebelnberg.

Im Anfall von Ehemer ...



Arbeit der ev. Frauenhilfe.

Merseburg. Die evangelischen Frauenvereine ...

Die ersten Gelder aus dem Lastenausgleich.

Merseburg. Der Lastenausgleich zwischen ...

172 Neuaufnahmen für die Mittelschule.

Merseburg. Der Andrang zur Mittelschule ...

Schorfheibrand.

Gehren. Gestern entstand im ersten ...

Merseburg.

Die am 22. November in den ...

Nebernahme der Beamten und Angestellten.

Senftenberg. Vor wenigen Tagen beschloß ...

Vor den Zug geworfen.

Görsdorf. Das Dienstmädchen ...

Von abrakadabra dem Schrot getroffen.

Schwifitz. G. Gröbers. Bei einer ...

Der Prozeß gegen Kommissar Ziegler.

Am die verschwendeten und wieder aufgestauten Wächstüßer.

Wachstüßer. Für die Donnerstagsverhandlung ...

Verursachung für Mädchen.

Senftenberg. Am über Verursachung ...

Bürgerkueuer in Schaffstädt abgelehnt.

Schaffstädt. In einer außerordentlichen ...

Um das Reichsbahn-Ausbesserungswert Halberstadt.

Die Aushebung auf einige Monate ...

Feuer in der Stadtmühle Preßitz.

Preßitz. Im Stadtmühle der Stadtmühle ...

Zwischenfall im Kino.

100 Meter Film verbrannten.

Teilen B. Heim.

Kind von Motorrad angefahren.

Gummi-Bieder - eine Freude zu kaufen!

Im Name, der sagt: Sie kaufen noch billiger, als Sie erwarten.

Advertisement for Jubiläums-Angebot (Anniversary Offer) for J. & W. Kaffee. Features a large '100' graphic and text: 'JUBILÄUMS-ANGEBOT', 'NOCH BESSERER KAFFEE', 'UND PREISWERTER TE', 'KAKAO SCHOKOLADEN GEBACK', 'KAFFEE Ed. Pd. Mk. 2,40 3,- 3,60 4,-', 'TE Ed. Pd. Mk. 0,75 50gr. PAKET', '100 JAHRE KAISERLICHES KAFFEE-GESCHAFT', 'Die Ausgabe der Jubiläums-Geschenke bei Einlösung von Jubiläums-Sparbuchern beginnt Donnerstag, 4. Dezbr.'.



Nach langem qualvollen Leiden entschlief heute mein lieber, verehrtester Sohn, unser guter Bruder, Schwager, Onkel, Kumpel, mein Heide, mein guter Bräutigam, mein lieber Papa

Ernst Schmidt

im Alter von 26 Jahren.
Halle, den 27. November 1930,
Große Brauhausstraße 15.

Im Namen aller Hinterbliebenen

Frau E. Kobitzsch verw. Schmidt.

Die Beerdigung findet am Montag um 14 Uhr von der kleinen Kapelle des Gottesackerfriedhofes aus statt.

Die Liebe und Verehrung, die unsern toten Entschlafenen, dem **Ernst Schmidt**

Gustav Block

bei seinem Heimgange erwiesen wurde und die Teilnahme an unserm schweren Verluste haben uns überaus wohlgefallen. Wir danken allen von ganzem Herzen an diesem Wege, da es uns leider nicht möglich ist, Jedem einzeln Dank zu sagen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Ida Block geb. Meinhart.

Josias 35, 19.

Kroszigk, den 27. November 1930.

Neueröffnung!

J. M. Reichardt Nachf.

CHARLOTTE UHLMANN

Buch- und Kunsthandlung

SCHULSTRASSE 1a

Weihnachts-Angebot

aus eigenen Betriebs-Werkstätten

Rauch-Joppen

von 11.75 an

Weitere Preislagen:
16.50, 22.-, 28.-, 34.- und höher

Fertig am Lager in 22 verschiedenen Größen / Bestellungen Sie bitte meine Spezialausstellung in den Fenstern und am Lager.

G. Assmann

Das Haus der Herren-Moden

Stammhaus Halle (Saale) / Große Ulrichstr. 49

Dankagung.

Zurückgekehrt vom Grabe meines geliebten Mannes, unseres lieben Vaters, Schwines und Bruders, Schwieger-Sohnes und Schwagers, des Schönen

Hermann Pfeiffer

denken wir allen denen, die seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten und ihm das letzte Geleit gaben. Besonderen Dank Herrn Pastor Probst, Herrn Pastor Krieger, Herrn Pastor Giese, Herrn Pastor Hoffmann, sowie Herrn Gastwirt Richard Schmidt, für das Hinforten zur letzten Ruhestätte. Wir danken Dir, liebe Schwester, für die Blumen, die Du mir schicktest. Ich werde sie in den Sargen mit mir zum Grabe nehmen. Was wir lieben ist gelassen bei in alle Zeit.

Die trauernde Witwe

Mina Pfeiffer und Kinder

und alle Angehörigen.

Dorstadt, den 27. November 1930.

Loden-Mäntel

im Preise gesenkt - verbesserte Qualitäten in neuen gemusterten und bräunlichen Farben

19.- 29.- 34.- 39.-

Ständiges Lager in den berühmten, echten Münchner Lodenmänteln von

Loden-Frey

Leipziger Straße 36/37

Rudolf Zenk

Hüte - Mützen

jetzt auch

Große Steinstr. 33

Ich habe das Herrenhut-Geschäft der Fa. Herold & Schröder erworben und verkaufe die großen Warenbestände bester Beschaffenheit enorm billig!

Preise bis 50% ermäßigt!

Herren-Hüte 2.90 u. s. w.
Klapp-Cylinder 1.150
Herren-Mützen 0.95 u. s. w.

Weitere Verkaufsstellen in Halle:
Große Klausstraße 1
Merseburger Straße 161
Geiststraße 31

Verleihgeschäft

eleganter (1) Frack, Smoking, Gehrock-Anzüge, Herm. Leitch Mittelstraße 19.

Beamten-Restaurant-Berein Halle (Saale)

G. O. m. b. H.

zur öffentlichen Betriebsvermittlung am Montag, dem 8. Dezember, 1930, 10 Uhr im Reform-Neuhaus, Brühlstraße 34.

Agendierung:

1. Bericht des Vorstandes über das 56. Geschäftsjahr 1930.
2. Bericht des Vorstandes über die Beschäftigungslage und über die am 20. Januar 1930 durch einen Verbandsrat erteilte Beschlüsse über die Beschäftigungslage.
3. Beschlüsse der Bilanz und Entlastung des Vorstandes.
4. Geschäftsbericht über die Verwaltung des Vereines.
5. Bericht über den aufgebenden Mitarbeiter des Vereins und den fünf Ortsgruppen.
6. Schlusswort.

Für die geneigten und befohlen eingeladenen Vertreter anderer Genossenschaft können an den Verhandlungen teilzunehmen. Die Vertretung durch Stellvertreter oder Stellvertreter ist ebenfalls möglich. Die Vertreter können nicht teilnehmen. Die Mitgliedschaft für die Vertretung der Ortsgruppen kann durch die Ortsgruppenleiter oder durch Stellvertreter der Ortsgruppenleiter bestellt werden. Die Bilanz sowie die Geschäftsverteilung liegt im Beamten-Restaurant-Berein zur Einsichtnahme offen.

Halle (Saale), den 27. November 1930.

Der Vorsitzende des Beamten-Restaurant-Berein in Halle (Saale) G. O. m. b. H. Hoffmann

Allen herzlichsten Dank für die innige Teilnahme beim Heimgange unserer lieben Mutter.

Familie Richard Lehmann.

Halle a. S., den 28. Nov. 1930
11 Wagnerstr. 28.

Die Beerdigung von Frau

Ida Rudolph

geb. Böhmke

findet am Sonntag, den 30. Nov. 1930, 14 Uhr von Trauerhaus aus statt.

Franz Rudolph, Bäckermeister
Tischbeinstraße 27, Nov. 1930.

Photographien

und Vergleichen

zu ermäßigten, billigen Preisen

Georg Maurer

Nur Gr. Brauhausstr. 30 (Passage)
Sonntag von 10-6 Uhr geöffnet.
Telefon 29840

Ziehung 10. - 13. Dezember

Kölnr Dombau-Geld-Lotterie

1679 Gewinne und 1 Prämie RM

225000

100000
60000
40000
10000

Alle Gewinne bar ohne ABzug zahlbar.

Lose zu 3 RM Postgebühr und Liste 15 RM

sortiert, einschl. Porto und Liste

überall erhältlich

Lotterie-Emissions-Gesellschaft
Berlin W8, Lennestr. 4, Postfach 60, Berlin 13870

Wissen Sieschon?

das Lipsia-Schuh in jeder Hinsicht passend in größter Auswahl zu haben sind?

das Lipsia-Schuh mit Gelenkstützen und Spritzstützen immer wieder ärztlich empfohlen werden?

Lipsia-Schuhhaus W. Laab
Halle (Saale), Große Steinstraße 15
gegenüber Café Bauer

Bekanntmachung.

Sur Erlaubnis bringen wir Ihnen ein neues Modell von Schuhen am Sonntag, den 29. Nov. 1930, während der Zeit von 4 bis 14 Uhr nachfolgende Straßenzug angeordnet:

Julius Kühler, Barf. Thierstr. 10, Ecke Conradstr. Wollbinder, Siebels- und Vorderstraße.

Während dieser Zeit ist das Gehen von Kindern von Kindern, Gläser und Gegenständen zu untersuchen.

Halle, den 28. November 1930.

Werte der Stadt Halle
Ritterhaus

Was man wissen muß:

Jeder weiß jetzt, daß die Städte Leipzig und Magdeburg neidisch nach der „aufgepöppelten“ Großstadt Halle blicken. Und mit Recht, es muß so sein, denn das Wort Halle bedeutet gleichzeitig Fortschritt. So wird zum Beispiel am Sonnabend, dem 29. November 1930

unsere

Tapetenabteilung

neu eröffnet.

Diese Abteilung ist sehenswert, Licht, Ruhe und Behaglichkeit umfassen den Käufer, der sich unsere riesengroße Auswahl Tapeten von 28 Pfennig an vorlegen läßt. Kommen sie bitte zu uns, wir zeigen ihnen die neuen Räume gern und unverbindlich.

Arnold & Troitzsch

Halle, Große Ulrichstraße 1

In 1 Pfund, 1 Pfund 105 Pfg.

Morgen möchte ich Sie unbedingt mit der allerhöchsten Qualität meiner Sennen-Leberwurst vertraut machen. Ich lasse in allen Filialen an jeden Kunden Brütchen mit **Sennen-Leberwurst** als Hauptbestandteil und zu einem Reklame-Preis von **1 Pfund 100 Pfg.** verkaufen. Bitte machen Sie einen Versuch, Sie staunen über die ganz außerordentlich feine Qualität.

Altmarkt, Triebische **Schweine-Leber 100**

Penne Molkerei-Güter Stück 68
Margarin „A. R. H.“ 1 Pfund 45
Kerniger Irish-Schmerer 1 Pfund 45
Prinz-Schwarze-Käse 1 Pfund 120
Knoblauchwurst 1 Wermut 100
Präparierte Kalbsleber ohne Knochen 125
Nierenbraten ohne Knochen 115
Altmarkt-Irish-Schweine-Samm 110

A. Knäusel, Butter Wurst Fleischwaren

Gaubleibende Hygiene

St. Bernhardsstr. 41 (Hpt.) Tel. 314-92

Das Bild -

ein stets willkommenes Geschenk!

Gemälde namhafter Künstler, über zweitausend Reproduktionen alter und moderner Meister, Radierungen und Holzschneide in stilvollen Rahmen zu soliden Preisen, bietet die ständige Ausstellung der

Galerie Neubert, Preußenring 7

Sonntag geöffnet von 11½ bis 13 Uhr

Strümpfe

oder die preiswerteste **Preußenring 1**

am Selbst. Zamm.

Damen-Taschen

Mappen

Leinwand, Leder, Kunstleder

Hugo Kraemann

Näbe Markt.

Bel Bedarf von Geschenken an Ritter denken

Wir haben den Preisabbau durchgesetzt

in fast allen Abteilungen konnten Preisherabsetzungen vorgenommen werden. Unsere heutigen Preise sind zeitgemäß **billig.**

Brottschneide-Maschinen mit gutem Messer 10.90	5.-	Diebstahlsichere Geldkassetten mit Sicherheitschloß 8.25	6.75	Große Holz-Servierbretter fein mottiert 2.25	1.25	Gänsebratpfannen mit Deckel 4.30	3.85	Wärmflaschen mit guter Messingverschraubung 2.65	2.-
Fleischhack-Maschinen mit vorzuziehender Aufsicht 7.90	5.40	Waschgen „Blitz“ leichte Handabzug 5.85	5.85	Fußbadewanne aus bestem Holzstoff 6.60	5.50	Eierkuchenpfanne aus Stahl 1.-	50	Zellstoff-Läufer mit festem Hanfkante Meter	30
Wandkaffemöhlen mit gutem Werk 3.80	3.40	Herren-Kleiderbügel mit Hosenstrecker 50	50	Waschleinen geknüpft, prima weiß 3.40	2.55	Toiletten-Eimer mit Ringel, weiß Emaille 4.75	4.75	Thermometer für Zimmer u. Fenster 1.-	50
Bohner-Maschinen reine Borste 6.75	4.85	Gute Kleiderbürsten reine Borste 1.-	50	Möbelbürsten mit Griff 75	25	Kehrschaufeln aus Emaille 60	50	Schmortöpfe gute graue Emaille 1.45	75
Elektrische Platten mit Aufsicht-Vorrichtung 5.-	5.-	Möbelbürsten mit Griff 75	25	Küchenuhren mit 8 Tage Aufzug 8.-	7.-	Müll-Eimer mit Deckel, weiße Emaille 3.65	3.-	Korbessel mit Poisterung u. feinem Bezug	12.50
Emaille-Brotkästen in feiner weißer Ausführung 6.-	5.-	Stubenbesen garantiert rein füllbar 9.85	3.-	2.50		Gaskocher mit Sparbrenner 8.50	4.50		

RITTER

IN RITTERHAUS

An Ritters Waren ist Geld zu sparen

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-193011284-fragment/page=0008

DFG

Devisen und Effekten.

Berliner Devisenkurse vom 27. November.

(Conto-Schluß)	1. Rate	2. Rate	3. Rate	4. Rate
Franken	1.430	1.440	1.450	1.460
London	4.113	4.231	4.349	4.467
Paris	2.076	2.086	2.096	2.106
Brüssel	20,87	20,91	20,95	20,99
Amsterdam	20,81	20,85	20,89	20,93
Madrid	16,91	16,95	16,99	17,03
Lissabon	20,25	20,31	20,37	20,43
Porto	4,101	4,111	4,121	4,131
Genève	0,260	0,261	0,262	0,263
Basel	3,277	3,283	3,289	3,295
Frankfurt	108,71	108,66	108,61	108,56
Wien	5,431	5,441	5,451	5,461
Berlin	100,00	100,00	100,00	100,00
Stettin	2,483	2,492	2,501	2,510
Hamburg	7,257	7,266	7,275	7,284
Warschau	81,30	81,40	81,50	81,60
London	10,549	10,556	10,563	10,570

Berliner Börse.

Durchweg beträchtliche Kursrückgänge bei zunehmendem Deckungsbedürfnis.

12. Berlin, 28. November.

Die zuverlässigsten Ausprägungen des Reichsbankpräsidenten Dr. E. L. v. L. sowie des Präsidenten der amerikanischen Handelskammer in Deutschland witzten weiter nach, zumal auch der Wirtschaftsrat der Deutschen Bank und Disconto-Gesellschaft einen optimistischen Grundton aufwies. Der Verkauf von Staatsanleihen hat heute merklich nachgelassen. Am Hande sind ausgetragene Deckungsbedürfnisse gegenüber. Deckungsbedürfnis zeigte auch die Rentenmarkt im Reich. Die Schweiz interessierte sich in nicht unbeträchtlichem Umfang für Gießerwerke, speziell für Westfälische und West & Hart.

Die Börse war heute auch völlig von ökonomischen Momenten beherrscht. Insbesondere dem Deckungsbedürfnis zeigte sich auch eine gewisse Materialknappheit, so daß die innerpolitischen und wirtschaftlichen Sorgen demgegenüber etwas in den Hintergrund traten. Für Aktienwerte wirkten abgesehen von holländischen Kaufverträgen, das Unterbleiben der französischen Kapitalvermittlung anstößig.

Das Reichsbank und hatte wieder Kaufaufträge für Montanwerte geteilt, speziell für Aktien. Braunkohlen und Rheinische. Antworterte gingen auch die Zusammenhänge zwischen den beiden und 3/4 % nach oben; Palmier plus 1/2 %, Roten nach schwächeren Regeln plus 2 Prozent.

Bei nicht sehr großen Umsätzen befierte sich das Kursniveau an den Schluß mit einem Plus 1/2 Prozent, Siemens & Halske stiegen um 5/8, Westfälische um 3/4, Salbederhütte um 6/8, Winterhall und Ruhrhütte um 3/4 Prozent. J. G. Harzen eröffneten bei recht lebhaften Umsätzen um 2 Prozent höher. Nicht dröhnig äußerte sich das Deckungsbedürfnis der Schiffparcels am Markt der Spezialpapiere.

Am Verkauf belebte sich das Geschäft etwas.

Rupferartellpreis auf einsamer Höhe.

Vierfache Vorräte am amerikanischen Markt. — Die künstliche Verknappung. Erneute Senkung?

Das Kupferartell hat seinen Ausfuhrpreis auf Europa, der vom 25. Oktober bis zum 12. November 9,80 cts je lb betrug, am 13. November auf 10,30 cts, am 14. November auf 10,80 cts je lb erhöht. Die Preispolitik des Kartells löste in dem Streifen der Verbraucher auch diesmal wieder lebhaften Widerspruch aus, da die Preissteigerung mit der Lage am Kupfermarkt, wie das Zentrum für den Kupfermarkt in London in seinem letzten Wochenbericht schreibt, überhaupt nicht in Einklang zu bringen ist.

Im April dieses Jahres hatte der Kupfermarkt mit 70.213 t ein seinen bisher niedrigsten Stand erreicht. Die Senkung des Kartellpreises von 13,80 auf 14,30 cts je lb, die daraufhin erfolgte, bewirkte von April an eine Steigerung des Absatzes um mehr als 50 v. H. (auf 124.875 t), da die Konsumenten in der vorangegangenen Zeit zweifelslos ihren stark verringerten laufenden Bedarf nicht vollständig durch neue Käufe, sondern zu einem großen Teil aus ihren Vorräten gedeckt hatten, die nun fast vollständig aufgebraucht waren. Das Kartell mußte diese Vorräte in den Monaten der Wiedererhebung der Preise aus, erreichte damit aber nur eine erneute Jurisdiktion der Verbraucher, so daß von Mitte Juni an der Preis nach und nach bis auf 9,80 cts je lb (25. Oktober) herabgesetzt werden mußte.

Der Umgang zu dieser anhaltenden Preissteigerung ergab sich aus der ungenügenden Produktionsanpassung des Kartells, die ein häufiges Anwenden der Vorräte zur Folge hatte. Die Behände an Westfälischer Kupfer in Nord- und Südamerika betragen Ende Oktober 304.800 t gegen 88.401 t im Ende Oktober 1929 und nur 45.648 t zur Zeit ihres niedrigsten Standes im Oktober 1928.

Am Ende der letzten 12 Monate haben sich also die Vorräte auf mehr als das Vierfache erhöht; diese Entwicklung hat zu einer Preissteigerung von 1,8 auf 9,8 cts je lb geführt.

Das Tempo, in dem sich diese enorme Vorräte-Steigerung vollzog, hat sich allerdings bereits seit gerannener Zeit erheblich verlangsamt. Die Vorräte sind je Monat gefolgt:

Im 1. Vierteljahr 1930 um rund	28.200 t
Im 2. Vierteljahr 1930 um rund	20.200 t
Im 3. Vierteljahr 1930 um rund	14.000 t
Im Oktober 1930 um rund	4.200 t

Reifen neuen Deckungsanstrengungen war auch heute die Arbeit zu bemerken, so daß durchweg Kursbesserungen zu verzeichnen waren, vor allem in Gießerwerken, ferner in Kaliwerken. Steigerung weiter plus 3/4 Prozent. Umfangreiche Deckungsanstrengungen bemerkt man jetzt in Banknoten, besonders in Danabank. Reichsbank gingen weiter um 3/4 Prozent nach oben.

Die „Befreiung der Marktlage“, die in diesem verhängnisvollen Zusammenstoß der Vorräte zum Ausdruck kommt, hat das Kartell seit dem Sommer veranlaßt, die Preise nicht mehr so stark zu senken. So die jüngste Ermäßigung der Marktlage die nun vorgenommenen Preissteigerungen rechtfertigt, werden erst die Aufgaben über Produktion und Absatz im November erfüllen lassen. Es ist fraglich, ob die Kupferkartell tatsächlich in größerem Umfang die laufende Erzeugung überführen und eine Manipulation der Vorräte zur Senkung des Bedarfs notwendig gemacht hat. Aber selbst wenn dies der Fall wäre, so ist immer noch zu fragen, ob die Zeit für eine härtere Preissteigerung bereits gegeben war. Denn auch im unglücklichen Fall hat das Kupferkartell erst nach gerannener Zeit die Konsumenten aus der harten Vorkaufstellung vom Frühjahr 1929 bis zum Frühjahr 1930 gezogen.

Es ist anzunehmen, daß das Kartell durch die Verschärfung der Zuteilungen an die Konsumenten eine künstliche Verknappung herbeigeführt hat, die naturgemäß leicht die Nachfrage über den tatsächlichen Bedarf hinaus beizog. Bei Preissteigerungen auf Grund solcher Manipulationen sind aber Rückfälle unvermeidlich.

Die Entwicklung der letzten Tage bezeugt, daß das Kartell mit der Erhöhung des Kupferpreises um 2,50 cts, d. h. um 12 1/2 v. H. innerhalb von drei Tagen, weit über das im Augenblick erreichbare Ziel hinausgegangen ist. Während der Steigerung Preis für Westfälischer Kupfer sich am 15. November, dem Tag der letzten Erhöhung der Kartellnotierung mit 12,00 cts je lb um den genannten Betrag von 0,30 cts für Verschärfung, Verbringung usw., unter dem Kartellpreis hielt, ist es seitdem wieder auf 10,20 cts je lb am 25. November zurückgegangen, und hat damit die Spanne gegenüber dem Kartellpreis auf 1,80 cts je lb annähernd lassen. Am Vordere Markt ist die Entwicklung ähnlich gewesen.

Es wird dem Kartell infolgedessen wohl nicht erspart bleiben, die überpannte Erhöhung seines Preises über kurz oder lang durch eine erneute Senkung auf das der tatsächlichen Marktlage entsprechende Maß zurückzuführen.

Die Tagesgeschäfte lagen weiter an 5 1/2-7 1/2 Prozent. Geld auf einlage Tage über Ultimo sowie Monatsgeld 6 1/2-8 Prozent.

Am Zweimonatsmarkt der Dollar eher schwächer, 4,105, auf Hund gegen Markt schwächer, 20,30%. Madrid erholte, 48,075.

Die Industrie fordert Tarifermäßigungen.

Der Vorstand des Reichsverbandes der deutschen Industrie nahm am Donnerstag folgende Entschlüsse an:

„Nachdem durch den Krieg, Abbau der 1927 festgesetzten Beamtengehälter bei der Deutschen Reichsbahn rund 84 Millionen RM., bei der Deutschen Reichspost rund 62 Millionen RM. für Tarifermäßigungen veräußert worden, wird eine Neuordnung der Gehaltsstufen bei beiden Berufsgruppen unabwendbar um die gleiche Grundlage wie bisher herzustellen sein. Dierdurch werden bei der Deutschen Reichsbahn weitere rund 107 Millionen, bei der Deutschen Reichspost 24 Millionen RM., also insgesamt rund 131 Millionen bzw. 80 Millionen RM., veräußert. Der Reichsverband der deutschen Industrie fordert, daß diese Erparungen auf dem Wege von Tarifermäßigungen der betreffenden Wirtschaft wieder zugeführt werden. Die Tarifermäßigungen müssen vor dem am 31. März 1931 erfolgenden Ablauf der Tarifverträge im Wege der Sozialleistungen, spätestens bis zum 1. Februar 1931 erfolgen.“

Kaufpreissenkung auch in Mitteldeutschland.

Der Kaufverband in Mitteldeutschland hat mit Wirkung vom 20. November eine Preisermäßigung von durchschnittlich 5 Prozent ein treten lassen. Der Verkaufsverein Schiffschiffbürgen in der Ralwerke in Gera hat seine Preise ungleich in dem gleichen Ausmaße herabgesetzt. Der Verein hatte im übrigen die Zinsaufschreibe mit Wirkung vom 15. September ermäßigt.

Mitteldeutsches Metall-Lohnabkommen gefunden.

Madebura, 28. November.

Der Verband Mitteldeutscher Metallindustrie Arbeiter hat gestern den Lohnrat der Metallarbeiter in Gera ein Abkommen mit dem Metallarbeiterverband in Gera geschlossen. Das Abkommen ist am 31. Dezember 1930 gefestigt.

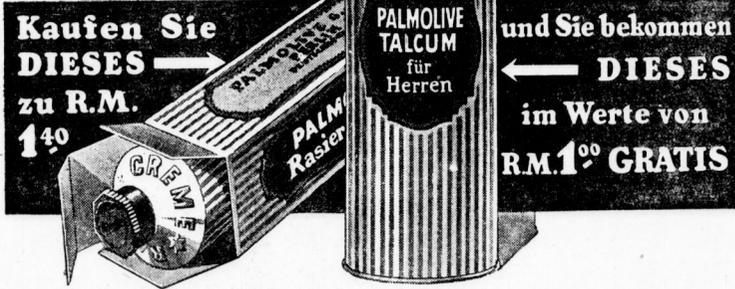
GW der Silberbrandischen Mühlenwerte.

An der Generalversammlung der Silberbrandischen Mühlenwerke AG, in Müllberg-Halle war ein Aktienkapital von 1.304.200 RM. mit 6821 Stimmen vertreten. Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung wurden einstimmig genehmigt. Eine Dividende kommt wiederum nicht zur Verteilung.

Wegen einer Stimme des Aktionärs B. A. wurde dem Vorstand Entlassung erteilt. Der Aufsichtsrat wurde einstimmig entlassen. Der turnusmäßig aus dem Aufsichtsrat auscheidende Vorsitzende, Bankdirektor A. G. Oberer-Halle, wurde einstimmig wiedergewählt. Wir werden auf den Verlauf der Generalversammlung nach ausführlich zurückkommen.

Bei jedem Einkauf einer Tube Palmolive-Rasiercreme zu RM. 1⁴⁰

ERHALTEN SIE
eine Dose des neuen
PALMOLIVE-TALK-PUDER FÜR HERREN
im Werte von **1 Mark GRATIS**



Palmolive-Talcum

Palmolive-Rasiercreme 5 Vorzüge

Wir wollen jeden Herrn in Deutschland Gelegenheit geben, die Wohltat unseres Puders, des Palmolive-Talcum für Herren, zusammen mit Palmolive-Rasiercreme kennenzulernen. Daher haben wir uns zu diesem Angebot, bei dem tatsächlich jeder den Puder gratis erhält, entschlossen: Mit einer Tube Palmolive-Rasiercreme zu RM. 1.40 erhalten Sie eine große Originaldose Palmolive-Talcum für Herren gratis.

Palmolive-Talcum für Herren

Verschaffen Sie sich das wohltuende Gefühl vollkommener Glanz der Haut nach dem Rasieren durch Verwendung von Palmolive-Talcum für Herren. Die Haut wird wunderbar weich — der harte Rasierglanz verschwindet augenblicklich, und Ihr Gesicht erhält einen bisher unbekanntem, wunderbaren Schimmer sorgfältiger Pflege, obwohl unser Puder auf dem Gesicht fast unsichtbar ist.

1. Vervielfacht sich 250 mal in Schaum, daher ausgiebig und sparsam.
2. Macht den Bart in einer Minute ohne Einreiben mit den Fingern weich, daher schnelles Rasieren.
3. Bleibt 10 Minuten rasierfähig und trocknet auf dem Gesicht nicht ein.
4. Millionen fester Schaumbüschchen halten die Barthaare in rasierfähiger Stellung.
5. Der Gehalt an Palm- und Olivenölen verhindert Austrocknung und Reizung und macht die Haut weich und geschmeidig.

Die fünf hervorragenden Eigenschaften der Palmolive-Rasiercreme werden durch Palmolive-Talcum für Herren um einen wesentlichen Punkt vermehrt. Palmolive-Talcum für Herren vollendet die milden Wirkungen der reinen Palm- und Olivenöle unserer Creme nach dem Rasieren.

Nutzen Sie noch heute die Gelegenheit, Palmolive-Talcum für Herren gratis zu erhalten. Später haben Sie für diese Dose 1 Mark zu bezahlen. Palmolive G. m. B. H., Berlin SW 11.

Jedes einschlägige Geschäft, das auf den Vorteil seiner Kunden bedacht ist, ist in der Lage, Ihnen diesen Wert von RM. 2.40 für RM. 1.40 anzubieten.

Der Arbeitsstreik vermindert sich

Am 27. November, 28. November, 29. November... Die Zahl der Streikenden ist im Vergleich zum 27. November...

Streik zur Strompreisfestlegung

Von der Preussischen Elektrizitäts-Gesellschaft wird zur Frage der Strompreisfestlegung... Die Preussische Elektrizitätsgesellschaft wird...

Ankauf des Thüringer Gas-Ansatzes in Luxemburg

Die Gemeinde Compagnie a. d. Gazette, die von der Luxemburger Compagnie General pour le Gaz et l'Electricite mit Gas gespeist wird...

Annoconda droht die Kupferproduktion

Die amerikanische Annoconda Copper Mining Co. droht mit einer Reduzierung der Produktion...

Berliner Hindisbräuer AG

Die Berliner Hindisbräuer AG hat die Aufsichtsratswahl beschlossen... Die Aufsichtsratswahl wird am 28. November...

Kommt ein englischer Kohlenarbeiterstreik?

Am englischen Kohlenbergbau herrscht seit dem Streik, abgesehen von ziemlich kurzen Intermissionen...

Nachdem endlich vor einigen Monaten die endgültige Form der Coal Bill im Parlament angenommen wurde...

Dreißigster Bundestag der Viehhändler

Gegen die neuen Viehpreise

Der Verband der Viehhändler Deutschlands hielt in Berlin seinen 30. Bundestag ab...

In der Eröffnungsansprache betonte der Vorsitzende Daniel die Stellung des Viehhändlers als Mittler zwischen Landwirt und Fleischverarbeiter...

Amstische Produktionsnotierungen

Table with columns for various commodities like Weizen, Roggen, Hafer, etc., and their prices in different units.

Leichte Verkauftung des Kartoffelmärktes

Während der deutsche Kartoffelmärkte durch das Herabsetzen der Nachfrage nach gelbfleischigen Sorten...

Waren und Preise

Berliner Produktenmarkt vom 28. Nov.

Table listing various goods and their prices, including flour, oil, and other commodities.

Leipziger Börse von heute

Table showing stock market data for Leipzig, including various shares and their prices.

Berliner Börse

Table showing stock market data for Berlin, including various shares and their prices.

Fortlaufende Kursnotierungen von heute

Large table with multiple columns showing continuous market quotations for various commodities and stocks.

Wapenung, 27. November

Table listing various goods and their prices, including different types of wool and other materials.

Metallnotierungen

Table showing metal prices for various types of metal and alloys.

Sandbleistift

Die Sandbleistiftwerke haben angekündigt...

Konture und Vergleichssachen

Die Vergleichssachen werden ordentlich...

Waffenkände

Table listing various types of weapons and their prices.

Schiffverleger auf der Gaale

Wichtigste von der Schiffverleger-Dampfergesellschaft...

Aus dem Geschäftsbereich

Die deutsche Industrie hat in der letzten Zeit...

Einheits-Kurze

Die Kurze der mittl. nicht fortlaufend notierten Gattungen...

Einheits-Kurze

Table showing standardized market quotations for various goods.

Vertical text on the right edge of the page, possibly from another page or a margin note.

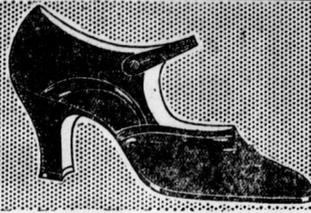
Handschuhe

Enorm billig • Nur beste deutsche Qualitäten
Wildl. Imit. gefüttert 1.50 Besies Nappaleder 6.75 4.75 Bester Nappa, Wollfutter 8.50 6.75 5.90

Fleischhacker

Leipziger Str. 17 gegenüber Ritterhaus

Prima süße Mandeln
1 Pfund 1.40 und 1.50 Pfg.
Prima Sultaninen
1 Pfund 90, 90, 90 und 80 Pfg.
Prima Weizenmehl
1 Pfund 24 Pfg. 10 Pfund 250 Pfg.
Prima Rosinen 1 Pfund 55 s. 45 Pfg.
Prima Coriander 1 Pfund 45 ..
Prima Citronen 1 Pfund 1.00 ..
Handelsrosen, süß 1 Pfund 45 ..
Schönwurz, gewürzt 1 Pfund 45 ..
Prima Mohr, blau 1 Pfund 45 ..
Maackeböckchen, Haselnüsse
Schmelzmargarine 1 Pfund 75 s. 80 Pfg.
Schmelzbutter 1 Pfd. 210 Pfg.
Louis Eisfeld
Brüderstraße 13 am Markt



Wir beschreiben ganz genau: Der Damenschuh: Seidenweiches, tiefschwarzes Wildleder mit der netten Lackstreifen-Verzierungen, die einen Schuh so elegant macht; auf schlanken, halbspitzen Leisten nach Vorschrift der Pariser Mode gearbeitet; bequem geschnitten und mit schön geschweiftem Louis XV-Absatz versehen (wildleder-überzogen)



Der Herrens Schuh: in braunem oder schwarzem echt Boxcallleder und auch in gutem Lackleder zu haben. Echte Rahmenware (Original Goodyear-Welt!) aus einer der führenden Erfurter Fabriken; aus sorgsam ausgesuchten Lederarten auf modernem, Leisten schlank-eckig verarbeitet. Jede Naht spricht für die handwerkliche Sorgfalt der Herstellung

und doch würden Sie bestimmt zu teuer taxieren.
Oder hätten Sie gedacht, daß die Damenschuhe 10.90 Mark kosten? Und die Herrenschuhe 14.50 Mark?

so gut kauft man immer bei
Delphi

Halle, Leipzigerstr. 93 Neben Ritterhaus

Unterricht
Tanz Unterricht
Kaulen Sie
Engländerin gibt engl. Std. 50 Pfg.
PABLO MORÁN
10 Mk. Tankursus 10 Mk.
G. Wollrath, Tanzihrer, Marktstr. 22

Geschäfts-Drucksachen

SERENOLA
Sprechapparate
Vollendetes Klappgehör mit hoher Amplitude.
Koffer-, Tisch- und Schrankapparate außerordentlich billig.
Günstige Zahlungsbedingungen.
Mifa-Fabrik-Verkaufsstelle: Halle-S., Alter Markt 16, Eisenbahn, Breiter Weg 2.

Das billige f&f-Angebot

Weißer Bohnen	Pfund	=.23
Linsen gutkochend	Pfund	=.58 =.42 =.28
Erbsen gelb, mit Schale	Pfund	=.19
Schwarzfleisch mager	1/2 Pfund	=.35
Frankfurter Würstchen	Paar	=.42
Kokosfett	Tafel	=.43
Schnittbohnen	1/2 Dose	=.46
Brechbohnen	1/2 Dose	=.55
Gemischte Gemüse	1/2 Dose	=.80
Erbsen-Erbsen	1/2 Dose	=.54
Margarine Sparda	Pfd	=.70
Margarine Moenol	Pfd	=.55
Margarine	Pfd	=.45
Plockwurst	1/4 Pfd.	=.40
Cervelatwurst	1/4 Pfd.	=.50

Bäckartikel

Mandeln süß	Pfd.	1.70 = 1.50 = 1.30	
Haselnüsse süß	Pfd.	1.20	
Kokosnuss	geraspelt	Pfund	=.42
Chironen	Pfund	1.20	
Korinthen	Pfund	=.52	
Orangent	Pfund	1.00	
Sultanmehl	Pfd.	=.68 =.78 =.55 =.45	
Maismehl	Pfd.	=.32 = 3.10	
Auszugmehl	Pfd.	=.30 = 2.90	
Weizenmehl 000	Pfd.	=.28 = 2.70	
Weizenmehl 000	Pfd.	=.25 = 2.40	
Schmelzbutter	Pfd.	1.20 = 2.20	
Schmelzmargarine	Pfd.	1.20 = .80	
Vollmilch	angez.	Dose	=.50

Pfefferuß-Mischung 1/2 Pfund = 1.18
... und außerdem 5% Rückvergütung!

SCHADE & FÜLLGRABE

LEIPZIG 165 Filialen FRANKFURT

Ausgubbeden
für Stücken
von 9.50 an.
6. Straß.
Hr. Sandberg 8.

Keine Originalpassage
sondern den Bezeichnungen sind nur Abschriften beigefügt. Für die Wiederherstellung von Originalen können wir keine Gewähr übernehmen.
Haftische Nachrichten

Alfred Koch
mod. Reparatur-
werkstatt
für Uhren, Gold- und Silberarbeiten
Umarbeiten von Schmuckstücken in moderner Art nach Wunsch.
Hilffloße Strömung
Hilffloße
Molkereibutter mit und ohne Salz
Büch. 83
Wustertalstraße
Zentrumstraße 3
am Gallmeier.
Hey's Stofflager
Fab. 250.
Hilffloße
bei
H. Schnee Ndt.
Gr. Schillerstr. 1.
Schillerstr. 1.
Schillerstr. 1.
Schillerstr. 1.
Schillerstr. 1.

Visitenkarten
in geschmackvoller Ausführung
nach jeder Vorstellung
Zoll und
auf
Druckerei d.
Haft. Nachrichten

Verlangen
Gegen
Unterplan 6.
Hr. Sch. 2.
Hr. Sch. 2.
Hr. Sch. 2.
Hr. Sch. 2.

Helotzen
Akademiker
Hr. Sch. 2.
Hr. Sch. 2.
Hr. Sch. 2.
Hr. Sch. 2.

Großer Weihnachtsverkauf!

Ulster / Anzüge / Paletots
auf Teilzahlung
20 Proz. Rabatt
auf die Anzahlung werden sofort auf dem Kassenzettel in Abzug gebracht.

Ulster moderne Dessins, gute Qualitäten	29
Ulster besonders schöne Muster, hervorragende Qualitäten	68
Paletots mit und ohne Samtkragen	39
Anzüge viele Farben und Formen, gute Qualitäten	29

Schmitz & Co.
Halle a. S., Neumarktstraße 6
Bitterfeld, Kirchstraße 15.

Vereins-Nachrichten

• 2088. Morgen, Sonnabend, nachmittags 10 Uhr, Beerdigung der Leiche für Zoonaldringen Weiße Eiche. Treffpunkt 14.45 Uhr vor dem Hause Turmstraße 94-96. Die Bitten um tege Mitteilung.

• **Gründerabend** des Stad- und Stadtreises Halle. Am Sonntag, 1. Dez., abends 8 Uhr, findet im oberen Saal des Stadthausgebäudes ein Konzert, angeleitet von dem Musikdirektor Herrn Galle, dessen Streichorchester zur Unterstützung für die Streichorchester des Stadtreises beauftragt ist. Die Gäste sind die Mitglieder der Stadt- und Stadtreise. Die Eintrittspreise sind an dem Abendkasse los zu haben. Der Stadtreise, Halle, Magdeburger Straße 12, zu haben.

• **Die Männerliederabend** am Sonntag, 29. Nov., in Prima Restaurant in Kamenhofstr. 32. Einlassung 8 Uhr. Eintrittspreise für Gäste und Stadtreise. Die Stadtreise, Halle, Magdeburger Straße 12, zu haben.

• **Die Männerliederabend** am Sonntag, 29. Nov., in Prima Restaurant in Kamenhofstr. 32. Einlassung 8 Uhr. Eintrittspreise für Gäste und Stadtreise. Die Stadtreise, Halle, Magdeburger Straße 12, zu haben.

Gelbe Ulstein-Bücher 1.-
in sehr reichhaltiger Auswahl 1.-
Die Dame 1.50
Der Querschnitt 1.50
Die Koralle 1.-
Uhu 1.-
Blatt der Hausfrau 1.-
Ausg. A ohne Schulmeisterpreis 1.-
Blatt der Hausfrau 1.-
Ausg. B (mit Schulmeisterpreis) 1.-
Berliner Illustrierte Zeitung 20

Verkauft durch die
HN-Filiale „Steintor“
Ludwig-Wuchererstraße 87
Fernruf 23517 Gedruckt 7-19 Uhr

Stadttheater
Heute Freitag, 20-22 Uhr
Die heilige Flamme
Schauspiel v. W. S. Maughan
Sonnabend, 20-22 Uhr
Der Wilschütz
komische Oper von A. Lortzing

Walhalla
Sonntag nachmittag
4 Uhr Märschen
Rattenfänger von Hameln
Kleine Preise 0.30-1.35
Ab Montag, 4. 1. Dezember
Die Försterchristi
IV. Gastspiel Apollotheater-Wien
Musik von Georg Jarro

Hotel Hohenzollernhof
Magdeburger Straße 63
Morgen Sonnabend, den 29. u. Sonntag, den 30. d. Mts.
von 1/5 bis 7 Uhr
5 Uhr Ganz-Gee
mit der Kapelle:
Die Aster-Boys

Saalschloß
Jeden Sonnabend 8.1. Freitag
4 Uhr Tanzabend
Tanzabend Eintritt frei!

Goldene Spitze
Sonnabend, 29. November
Geöffnet 8 Uhr
Montag, 1. Dezbr. 8 Uhr
3 Serien: 16.19, 19.19, 22 Uhr

Café „St. Nikolaus“
Morgen Sonnabend
Ehrenabend der Kapelle Arnold
Ab Montag
Kapelle Weise
Vogelausstellung.
Besucht den Sängertreff
im Deutschen Gesellschaftshaus, Leipzig-
straße 63, am 29. und 30. 11. 1930

Vogel- und Kanarienausstellung
Vogelzucht- und Kanarienausstellung
Vogelzucht- und Kanarienausstellung
Jeder 10. Besucher erhält einen Kanarienvogel
Vom 29. Nov. bis 1. Dez.

Ammerdorf! Ammerdorf!
Eröffnung!
Am Sonnabend den 29. November 1930
Einweihung der neuerbauten Stehlerhalle „Zum Dreierhaus“
Bereitstellung der langjährig bekannten **Otto Sowada** Abnehmerinnen
am neuen Stand bittet
Conrad Theuring

Feine sind einfach köstlich
Plammer
Wirschen
OSWALD KIRCHNER, HALLE 7
Bismarckstraße 9, Kassenstr. 9, 2. St.
Filiale Bismarckstr. 72

Wiederverkäufer günstige Preise
Restaurant Schmidt
Bismarckstr. 7
Sonnabend Einweihung
der neu renovierten Räume
Bismarckstr. 7 - Zimmernummer 1
Wo speise ich meinen guten und preiswerten Stamm:
Stroh's
Logier-, Bier- und Speisehaus
Leipziger Straße 54
Inhaber Oswald Fischbach

MULLER'S HOTEL
SONNTAG TANZ
TEE
MERSEBURG
Kapelle
C. Blachmann, Leipzig
Nachm. Eintritt frei - Kein Gedröckwang
Jed. Mittwoch und Sonntag
Gesellschaftliche Tanz-Abende
von 8 Uhr, Freitag und Samstag - Bekleidung

Gesellschaftshaus Diemitz
Sonntag den 30. November
Tanz-Abend!
Eintritt frei. Essen 20 Gld.
Wolfrath.

Schumann's Restaur.
Bismarckstr. 14
Korn- und Schmalz
Schlachtfest!
Ende 4 Uhr
Ordnung haben ein A. Thate
Familie Goetze
Berlinerstraße 31.
Rest. Stadt Landsberg
Inhaber Hermann Günther
(Herrmann Sonnenberg)

Grobes Schlachtfest!
Dortau haben freudig ein
Hermann Günther u. Frau.

Lachen
Sie sind gesamt!
Modernen Theater
Nur bis Sonntag!
Daniel in der Löwenhöhle!
M. Felber-Pegg
und der große
Kaharri-Spielplan
Eintritt 1.-M.
T. A. B. Z.
bis 3 Uhr freier!

Koch's
Herrmann Sonnenberg
Mitte der Stadt
Das herrlichste
Strium
zu Weihnachten
Hochzeiten und sonst
Veranstaltungen
Franz Meißner, Dessau
Bismarckstr. 226
Straßen-Linien 1 u. 3
MONOPOL
Friedrichstraße 1
Jed. Dienstag, Freitag
und Sonnabend
Tanz-Abend
Eintritt 3 Uhr

Café Herrmann
Heute Tanz-Abend
Origin. tch. und
Seligman.
Massage
Scho Sänger-
u. Sänger-
Berlin, Südoststr.
Gartenstr. 2, E. 2.
10-19 Uhr.

Ein schönes Geschenk
der geschmackvolle
Rauchverzehr
STADTGESCHAFT
HALLE GR. ULRICHSTR. 54

Bür diese Woche empfehle ich belohnt
5 Jagden
Hasen - Fasanen
sowie **Gänsefleisch**
mit bekannter Preisermäßigung
Anfrage weiterer günstiger Einfäufe
und Güter

Gäneschmeier
pro Pfd. 20 Pfg. billiger
Bestellung ohne Kaufmann

Reichert, Geiststr. 37
Billiger!
Gänsefleisch
in allen Sorten und Preislagen
Hasen-
Kuchen, Rükken, Lükchen
Wild-Kaninchen - Pfand 70 Pfg.
W. Bornstein - Straße 6
Billiger!
Billiger!

+ Krankheiten +
veraltete Leiden
behandelt nach moderner Methode homöop.
Institut Große Bismarckstr. 40, 1. St.
- ohne jede Beschwerde - gehen früher
kann sich somit eine erhebliche Besserung fest-
stellen. Fähr- u. Wagnersheim.

SCHAUBURG
Gr. Steinstr. 27/28
Fernruf 90352

Ab heute Freitag!
Die populärste Frau der Welt
Greta Garbo
die Frau, die eine Welt hypnotisiert und von einer ganzen Welt geliebt und vergöttert wird, in ihrem neuesten Großfilm
Der Kuß



Nach dem Manuskript des bekannten deutschen Filmdichters Hans Kräly.
Greta Garbo, die man auch „Die Göttliche“, „Die Sphinx“ und „Die weiße Flamme“ nennt, von der die Öffentlichkeit in allen Erdteilen am meisten liest, am meisten spricht, deren Bilder jede Zeitung der Welt in regenständigen Ab- und nachdrücklich erscheinen läßt, zeigt in diesem Film eine Frau der oberen Zehntausend, die zur Mörderin ihres Gatten wird, um ihren Unschuldigen zu retten.
Der spannende Stoff ist swingend und logisch aufgebaut.
Dieser Film wäre auch ohne Greta Garbo eine Sensation, erlassen Sie, was er mit Greta Garbo ist.
Es ist viel, die schönste Frau der Welt zu sein. Greta Garbo ist mehr: Sie ist auch die größte Schauspielerin der Welt.
Die Presse schreibt:
Worte sind nicht imstande, die ganze Herrlichkeit der Garbo auszudrücken. Es gibt Szenen, in denen sich Mädchenhaftes und Fräulein in ihr wandeln in nicht, und zwar bewußte, nichtsagende, platonische Jungfrauen ist schließlich die Leistung einer selbständigen Künstlerin. Diese Garbo ist und bleibt ein Phänomen (Berliner Börsen-Zeitung).
Wir haben das große Glück, dieses wunderbare Geschöpf aus Götter und Erdball von allen Ersehntungen durchsicht in seinem eigenem Element zu sehen. Mehr als die Zunge spricht bei ihr das Bild, das kommt und geht, das aufsteigen und Verdunkeln dieser wunderbaren Augen, die alle Idiome der Frau sprechen - Greta Garbo - weiße Flamme, Schwärze, Rückkehr (Tempo).
Conrad Nagel, Helmes Herbert u. s. umgeben Greta Garbo, dieses wahr schauenswerten Wunder, deren spärlich und feinfühlig Schönheit diesen Film zu einer schmerzhaften Sache macht. (Das kleine Journal).
Hierzu: Das folgende Beiprogramm sowie die neueste Ufa-Woche.
Beginn: Wochentags 4.00, 6.15, 8.30 Uhr, Sonntags ab 5 Uhr

Derallien
Dank
Allen den Behörden, der Werke und den noch vielen
tautenen geliebten Bekannten meiner Vaterstadt, -
herlichen Dank für den mir am 28. November 1930
Dankes umfassen mühen und ein weiteres Mal fassen,
am 28. November 1930 - Programm im Stadtheater.
Zweiter an leben. Gedächtnis und den Kennern, die es mit großzügiger, tiefer
Güterstütze an bieten, denn nur so konnte ich allen Stadtbekanntem bringen und
auch den Hinterbliebenen den Wunsch eines rechtlichen, würdevollen Begräbnis-
Programms verdienen. Derallien Dank Allen denen, die eine mehr wählbar
machen, um meine Söhnechen einmal lebendiger zu können. Derallien Dank
vor allem auch den Sängern, die mit ihren liebenden Augen und süßem Mund
mein Söhnechen so lieblich im „Der Stroper gilt nicht im Vaterlande“, bin ich ganz
betonten Holz, daran. Derallien Dank meinen Verbänden, die mich an bieten:
den mit Hilfe meiner bewährten Söhnechen, die
meine 1930er Vaterstadt ein Erfolg, der alle
Wünsche erfüllt.

Pa. Blauschimmel-Käse
billige Weingebäckerei für
Sonnabend (2.00) Alteshag.
Paul Krüger, Witzstraße 2, 10418
Erlaubnis 20057.

Peize
Fische
Krawatten
Beste wolle
samt, Pelzwaren
aus dem Haus
Kater, Sirebirstr. 19, Hof links
H. 10

Achtung! Hasen billiger!
Robert Anton
Sitz- und Geflügelhandlung.
Bismarckstr. 10 und Südoststr.
Telef. 2272. Lieferung frei Haus.

Kl. Anzeigen haben gr. Erfolg!
Dr. Schaffranek's
Fichtennadel - Fluid
Für Bad u. Waschungen gleich vor-
zuzieh. Unverzüglich 2. gutes Körper-
pflege. v. Flasche M. 2.50, 1/2 Fl. M. 1.50
Ersch. in Apotheken u. Drogerien bestimme.
Merck-Droge, Fl. Glanzl. Ludw. Wuchererstr. 75
P. A. Pils. Große Ullrichstr. 4, Barbara-Drog.
A. Knöfel, Merseburgerstraße 104.

Unreines Gesicht
Flecken, Mitesser werden unter
Garantie durch
VENUS (Sonnabend) Alteshag.
Preis 2.75 Gegen
Kosmetik (2.00) Alteshag.
Parf. E. A. Preis von Handker. Perforator
Engel-Drogerie, Magdeburgerstr. 50

Keine Anzeige ist besser als keine Anzeige

Eltern!
Vergeßt nicht bei der Erziehung eurer Kinder den
Musikunterricht
Seine kulturelle Notwendigkeit bleibt bestehen trotz Radio und aller mechanischen Musikinstrumente. Die dem Reichsverband Deutscher Tonkünstler und Musiklehrer E. V. angehörenden Lehrkräfte und Institute gewährleisten einen den verschiedensten Ansprüchen gerecht werdenden Unterricht
Deshalb: Wählt nur geschulte Musiklehrkräfte!

Musikschule
Lindenstraße 62 Fernspr. 24739
Unterricht vom Beginn bis zur künstlerischen Reife. Aufnahme vom 6. Lebensjahr ab. Einzel- u. Klassenunterricht. - Orchester. Fortgeschrittene Lehrgänge.
Leitung: Kurt Rumpf
Spezialzeit 14-18 Uhr

Klavierkauf ist Vertrauenssache!
Die Klaviere, die man sich am liebsten im Leben anschafft, kann man nicht auf Auktions oder „Anverkauften“, Reiche Auswahl gediegener Marken - Flügel, Pianos und Harmoniums prüfen und zu günstigen Bedingungen!
Pianohaus Maierker
Gebrüder 1823
Waisenhausstr. 13, in der Friedrichs-Strasse

Größte Auswahl
in erstklassigen und preiswerten
Flügel, Pianos
Harmoniums
Pianohaus
Gr. Ulrichstr. 3354

Margit Lanyi
Violinunterricht
für Anfänger, Fortgeschrittene und solistische Ausbildung
Methode: Giesch
Unterricht im Pianohaus Döll
in der Wohnung: Gaultz. 14
Telefon 295 32

Wer heiler wird spricht falsch
Alfred Haller
Lehrer für Sprechtechnik und Redekunst
Märkerstr. 18 Ruf 324 15

A. u. G. Steinweg
statt. anerkannter Musiklehrer
Klavier
Halle, Kreuzprinzenstr. 20 pfr.

Elisabeth Kröner
Städtisch anerkannt Organlehrerin
Ludwig-Wücheler-Straße 88
Fernruf 29671

Amand Polten
Städtisch anerkannter Privatmusiklehrer
Unterricht: Laute und Gitarre, Gambe und Blockflöte
Waldenplan 1, 1.

Rudolf Luderer-Lüttig
Kapellmeister
Klavier, Gesang, Chorgesang
auch für Anfänger (Kinder)
Halberstädterstr. 15, III.

Otto Schwendler
Cello, Klavier
Mühlweg 30 pfr.

Durch mehr als
100 Jahre
bestehen bedürft sind die
Flügel und Pianos
aus der Fabrik von
C. Rich. Ritter G. m. H.
Piano-Fabrik
Halle a. S., Leipziger Straße 75
Billigste Preise - Kleine Raten

Konzertmeister Wilhelm Prinz
Kapellmeister
Staat. anerkannter Lehrer für Violinspiel
Ausbildung von den ersten Anfängern bis zur künstlerischen Reife
Tel. 331 39 März 52

Konzertmeister Max Knöchel
stadtl. anerkannter Musiklehrer
für: Violin- und Klavierspiel
Ordentliche Ausbildung für Haus u. Beruf
von den ersten Anfängern bis zur künstlerischen Reife im Solo-, Kammermusik- und Orchesterleben.
Halle a. S., Beynischlagstr. 24

Bechstein
Flügel und Pianos
Alleinverteilung
Albert Hoffmann
Halle a. S., am Riebedplatz

Unterrichts-Musik
für alle Instrumente
empfiehlt
Heinrich Hothan
Große Ullrichstraße 36

Gesang, Klavier
Magdalena Dietze
Röserstraße 4, Telefon 22007

Musikalien
auch Gelegenheitsklaviere in großer Auswahl
P. Schöler
Buch- u. Musikalienhdlg.
Halle, Leipziger Str. 11

Alfred Hoyer
Geiststraße 52
Spezialgeschäft für Sirebir-, Zapf- u. Musikinstrumente / Beate Salzen / Gitarren / Apparaturen in eigener Werkstatt

Musikalien
Arno Rammelt
Gartenerstraße 12
(Ecke Schulstraße)

Gr. Spezialhaus für Musikinstrumente all. Art
A. Hermann Müller
Gr. Märkerstr. 3 (am Markt)

Otto Zimmer
stadtl. anerkannter Musikpädagoge
unterrichtet nach modern pädagogischen Grundsätzen in Klavier- und Violinspiel, Gesang (Stimmführung) und Theorie.
Zwingenstr. 7 - Fernspr. 32478

F. Bartels
Hofherr Fritz Gendel
Musikalienhandlung
Halle (Saale),
Geiziger Str. 65, Fernr. 22307

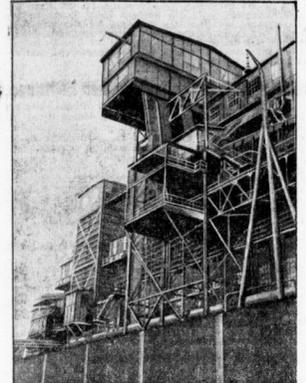
Der Saalburger

42. Jahrgang 28. November 1930

Heimatbilder der Saalischen Nachrichten

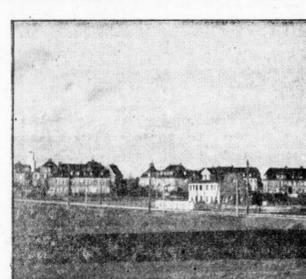
Nummer 280 Seite 17

Wo noch vor 15 Jahren der Pfinggen Ackerboden ungenutzt und die Erde das homogene Gerölde schmit, dort erhebt sich jetzt auf dem Gelände zwischen Werleburg und Corbeiga neben dem alten Hain die neue, große Wohnkolonie Neureußen, die liegt in der Wohngegend Venna aufgeschlossen.



Ein Ausschnitt aus dem Miesewert Venna.

In ganz kurzer Zeit ist im amerikanischen Tempo ein Wohngebiet entstanden, überhöht von der 120 Meter hohen dreifachen Miesewert, den höchsten Häusern der Eisenbahn Werleburg-Corbeiga empordragenden Schornsteinen des Vennamerles.



Wohnlich, zwei Kirchen. — Bild aus Neureußen.

man auf Schritt und Tritt, daß man ein ganz eigenartiges Gebiet betritt. Etwas Neues, Andersgeartetes liegt man.

Ein neuer Himmel sich und gibt Antwort auf des Haisers Wohnung. In schärfster, musikalischer, präzisier Mundart spricht eine junge Frau zur Nachbarin. Und richtig, im nächsten Wohnhaus merkt man es an dem prächtigen Keramikenstein und an der Speisekarte, daß man sich im Herzen Mitteldeutschlands in einem sächsischen Hause befindet.

Als das Vennamerle als Zosterunternehmen der Rablischen Anilin- und Zolchfabrik Vennigshausen während des Krieges errichtet wurde, war es notwendig, eingearbeitete, gesunde Kräfte aus der Pflanz Heimat mitzubringen. So entstand die Siedlung Neureußen mit ihren Häusern, die treu an

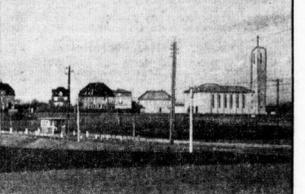
ihren Sitten und Gebräuchen hängen — auch heute noch.

Freilich, die junge Generation dieser Pflanzler Eltern spricht schon „mitteldeutsch“. Mitteldeutschland ist immer noch fruchtig genug, die sächsische Kultur sich anzufügen und zu verewigen. Der Gegenlatz zwischen Mit-Einwohnern, die in den Dörfern — jetzt nach Bildung der Wohngegend besser Zerstreuung — Venna-Corbeiga, Werleburg, Miesewert, Werleburg und Corbeiga wohnen, und den neuen Bewohnern ist bald ausgeglichen. Es ist nur eine Frage der Zeit!

Kulturen begegnen sich
„Es ist alles schon einmal dagewesen.“ Dieses weise Wort des Heros demohstriert sich auch diesmal wieder, wenn man zurückgeht in die große Vorgeschichte. Die Beziehungen zwischen Rhein und Mosel sind uralte. Wenn man die Einwanderung der Pflanzler nach Venna vom Jahre 1916 her als ein gewisses Zusammenstreifen von zwei verschiedenen Kulturen bezeichnen kann, so hat diese Begegnung ein Vorbild in der Steinzeit.

All in den achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts läßt sich das Zerles Miesewert ausstrahlen vorgenommen wurde, die das Aufsehen der anthropologischen Welt erregten, fand man, wie der Werleburger Heimatforscher G. Freytag berichtet, über achtzig Gräber aus der Zeit vor über 4000 Jahren, die wertvollen Aufschluß geben über das Zusammenstreifen zweier Kulturen. Die Gräber in den Wäldern waren u. a. Steinzeit, ferner neben schmalen Leisten Grabsteine, die förmlich von Bierat überzogen waren. Die Ornamente und auch die Form dieser Gefäße waren in Süddeutschland weit verbreitet. Damit war aber zugleich der Einfluß der Rössener Kultur auf Süddeutschland festgestellt. Auch das bei Neuren aufgedeckte Steinzeithaus ist nach Grundrissen rekonstruiert worden, die in dem Gebiet der mit der Rössener verbundenen Kultur am Rhein entdeckt worden sind.

Die Steinzeitbevölkerung hat auch ein Denkmal hinterlassen, das sich bis auf unsere Tage erhalten hat. In der Nähe der alten Dorfkirche, neben der neuen Miesewert Brücke, steht ein gewaltiger Hügel, der „Miesewert Hügel“, der wertvolle Funde beherbergt.



Wohnlich, zwei Kirchen. — Bild aus Neureußen.

Die Gartenstadt

Trotz der unmittelbaren Nähe des Werles, dessen urbanistisches Modellplan-System nur durch die Mauer von der Straße getrennt ist, trotz der Nähe und der weißen Dampfnöfchen, die wie Schrapnell-Sprengpunkte den Mühlbäumen entgegenwehen, sind die Straßen in Neureußen wohlgepflegt. Die Häuser sind von Gärten umgeben, die üppig gedeihen.

Nach vor einigen Jahren bildete es eine Gefahr für die Gesundheit, welche im Freien aufzuhängen. Der Miesewert aus den Schornsteinen bedeckte das weiche Vinnen mit einer grauschwarzen Patina. Das ist seit zwei Jahren anders geworden. Den banalsten Tugenden wird kein Schwermut mehr gewährt. Die Beauftragung hat nach langwierigen Verhandlungen die 18 absehbaren Mieten zur Miesewert gebracht, bei ihnen immer geübten Mäulern ein Pfleger aufgelegt. Durch eine besondere Vorrichtung werden alle Prozent der Höhe angeschlossen. Die Fläche hörte auf. Und die dort befestigten Bäume und Stränder haben wieder grün ihre Dämpfer empor.

Venna-Neureußen ist eine vorbildlich angelegte Gartenstadt. Es fehlen nur die rebenbesetzten

Berge, sonst könnte man geneigt sein, sie der grünen Pfalz gleichzusetzen.

Zwischen zwei Bahnhöfen auf einen Grünstreifen gebettet, raiten die Bögen der elektrischen Ueberlandbahn und vermittelte in 20-Minuten-Rufen den regen Verkehr zwischen Venna — Werleburg — Halle. Ein Schnellomnibus bringt die Bedenkens, die das knaustufige Publikum Vennas zu sichigen wies.

Ein Blick in das Adreßbuch: Chemiker, Oberingenieur, Elektromechaniker, Techniker, Obermeister, Weiter überzogen an fast 90 Prozent. Das Werk muß seine „Unabkömmlichen“ in enger Nähe haben. Die restlichen 10 Prozent der Einwohner setzen sich in der Hauptphase aus selbständigen Handwerkern und Geschäftleuten zusammen.



Am Pflanzplatz in Neureußen.

Es ist verständlich, daß bei dieser einseitigen Bevölkerungs-Zusammensetzung auch das gleiche Bild die Erde ein eigenes Bild besitzt. Wenn zwei Kollegen von einem Unternehmen zusammenziehen, so wird — allgemein gesprochen — „Gefühlswärme“ in der Erkenntnis dieser Ähnlichkeit bei der Verteilung ein eigenes impotentes Gesellschafts-System errichtet, in dem den Berufsangehörigen am Platze kulturelle Vorbildungen geboten werden, die denen in der Wohnstadt nicht nachsteht.

Das Gesellschafts-System in der hiesigen, neuzeitlich-kulturelle Struktur der Siedlung, der in geistlicher Hinsicht durch die Errichtung der beiden Kirchen im letzten Jahre noch besonders betont worden ist. Mit dem Bau dieser Kirchen ist das Antlitz der Wohnkolonie erst vervollständigt, hat seine markante Silhouette erhalten.

Wings am Neureußen führen sich die Mitgemeinden mit ihrem durchläufigen Charakter und neuen seit der Vereinserrichtung, die eine hochheilige Institution in kurzer Zeit hervorgebracht hat. Im Tempo und Rhythmus des schnell dahinjagenden Tages.

Der Raum in der Anlage der Straßen und Plätze schafft ein behagliches Wohnen, während hinter den Werksmännern das hohe Vieh der Arbeit in dem Geschäft und Gehmaß der Maschinen in einem drängenden Hflord erstaltet.

Nach 15 Jahren . . .

Als im Frühjahr 1916 der erste Spatenstich zu dem Werkvertrage gelang wurde, das gleich von Anfang an Tausende von Arbeitern beschäftigte, gab es für die fünf Landgemeinden Venna, Miesewert, Werleburg, Dapitz und Großmiltz, auf deren Gelände das Werk sich ausbreitete, nur eine Aufgabe, sich zu einer Schicksalsgemeinschaft zusammenzuschließen. Die Einheit war vorhanden, und so bildeten die fünf Gemeinden einen 3 m e d e r b a n d, schauten sich aus dem Nichts heraus eine Vermählung, die nun die beratenden Aufgaben meistern sollte.

Ein tragfähiges Fundament für den Aufbau und den Weiterbau zu schaffen. Zunächst freilich konnte nur auf organisatorischem Gebiete gearbeitet und vorbereitet werden.

Als zur Anbahnung waren die Einnahmen nicht so hoch, daß sie erländen hätten, große Aufgaben zu erfüllen. Erst das Jahr 1924 brachte die Erfüllung. Das junge Kommunalgebiet unter der tatkräftigen Leitung seines Vorstehers G. Cornely tritt nun in das Licht, vielleicht deshalb so früh, weil es nicht, wie alle kommunale Körperlichkeiten durch trübe Erfahrung vorwärts und zögern geworden war. Das angelegt wurde, glückte.

Das erste Werk des Zweckverbandes nach der Anbahnung war, wie es in einer Broschüre des Vorstehers Cornely vom Jahre 1927 heißt, die Schaffung des eigenen Verwaltungsgebäudes im Jahre 1924/25. Die nächste Summe verfiel für den Strobenneubau. Die Herbeiführung der Durchgangstraße von der Werleburger Gemeindegrenze bis zur Vennabrücke folgte alles nach eine glückliche Wende. Die Vennabrücke selbst wurde auf die doppelte Breite aus-

gestaltet. Die Werleburger Straße von der Miesewert Brücke bis zum Bahnerwerf der Stadt Werleburg, die Straße Dapitz — Großmiltz, der Spergauer Weg bis zur Gemeindegrenze, die Vennabrücke in Werleburg beanspruchten große Summen. Die Realisation in Venna und Miesewert, die Anlagen für das durch den tiefen Abwasserstand der Siedlung Venna abgetrennte nördliche Entwässerungsgebiet, die Wasserleitung von Venna, Miesewert, Großmiltz und Dapitz, eine provisorische ausfallende Schule in Venna, eine einstufige Schule in Großmiltz, der Straße mit Wasserleitungsarbeiten Anlagen von hohem Werte der Siedlungsland und nach für Erlösungsflächen wurden gekauf. Zur Behebung der dringenden Wohnungsnot mußten 34 Wohnhäuser mit 108 Wohnungen errichtet werden.

Damit waren aber keineswegs die Bauarbeiten, die von Dantat Jaßn verantwortlich entwickelt wurden, vorbei. Die unheilbaren Schmutzschichten in Venna verlangten eine Teilsanierung einer sechs hundertjährigen Schule, die im Siedlungslande auf tiefenliegenden Betonpfeilern errichtet wurde. Ferner wurden u. a. ein Holzgiebelgebäude und zur Förderung der Gesundheit der Siedlung ein Sandbad auf dem in Venna u. a. im Thüringer Wald errichtet. Die Gründung und zugleich den Aufbau erlud die Gründung mit der Anagnahme eines großen Werkbades auf maßstabigen Gelände. Das Bad soll im Frühjahr 1931 fertiggestellt sein.



Am Pflanzplatz in Neureußen.

Unabhängig von diesen Arbeiten erfolgte der Bau der Kolonie Neureußen mit seinen dreien Straßen, sowie die Errichtung des Gesellschaftshauses. Aufgaben, die das Werk ausführen ließ.

Die Kommune als solche liegt in ihren Projekten auch vorwärts. Durch die Anbahnung des Zweckverbandes im Jahre 1920 bekam die Gemeindeverwaltung eine stärkere Zueignung.

Die Schicksalsgemeinschaft der Gemeinden wurde durch die Bildung einer Wohngegend immer



Winkel im alten Venna.

gestaltet. Heute gibt es nur die Gemeinde Venna, und die übrigen Ortsteile sind Ortsteile geworden. Die neue Wohngegend hat bereits in dem Winkel des Vennasiedlungsgebietes mit Werleburg und Dürrenberg ihre Generatoren befinden. Und wenn jetzt durch die Entlassungen im Vennamerle auch an ihr der Not und Glend stehen, so kann man der früher vom Pflanzern des Christums benannten Gemeinde zur Überwindung dieser Krise nur die gleiche Energie und unheimliche Schaffensfreude wünschen, mit der sie einst an den Aufbau herangeführt wurde.

Kurt Goldhammer

Unsere Zweigstellen: Röffen, Olga Altendorf, Bahnhofstraße 22 Venna, Martha Hoffstädter, Oberstraße 111 Dürrenberg - Ost, Martha Cippmann, Dürrenberg - Reuschberg, Wiesenstraße 3 Dürrenberg - Siedlung, Auguste Gubb, Block 4, Haus 1	Abonnements-Bestellschein Der Bestellschein ist auszufüllen in einem offenen, mit 1 Pf. frankierten Briefumschlag an die Vertriebs-Abteilung der „Saalischen Nachrichten“, Salze, Str. 10, in Vennasiedlung oder bei unseren Auslegern, Stellen oder in unseren Geschäftsstellen abzugeben.	Interessierter Bestellt ab 1. Dezember 1930 mit kostenloser Probe-Eieferung bis Ende November die Saalischen Nachrichten mit kostenloser Abonnenten-Lieferung, Verlieferung zum Bestpreis von monatlich 2,50 RM., frei Haus, mit den „Ausgewählten Saalischen Nachrichten“ monatlich 2,50 RM., frei Haus. *) Nichtgenutzte bitte begeben.
Name und Stadt: _____ Wohnort, Str. u. Haus-Nr.: _____		



Die diesjährigen Pelzmantel

Sie sind der Traum der Frauen, die noch keinen besitzen, und das Sorgenkind jener, die ihn bereits in ihrem Kleiderkasten haben. Denn ein Pelzmantel ist so empfindlich wie eine Wimperle und kann nur dann lange "leben" und schön aussehen, wenn er gut gepflegt und sorgfältig behandelt wird. Daher pflegt der Pelzmantel erst als zweite "Ordnung" anzuschaffen zu werden; vorher muß ein warmer praktischer und strapazierfähiger Alltagsmantel vorhanden sein.

Aber wenn alle diese Vorbedingungen erfüllt sind, wird der Pelzmantel das schönste, eleganteste, dekorativste und damenhafteste Kleidungsstück einer Frau. Er gibt ihr Wärme, er verleiht ihr ein feines Aussehen. Und wenn ein Pelz niemals der Mode unterliegt, ist er letzten Endes doch praktisch und im Tragen dankbar.

Es gibt in diesem Jahre keine Pelzart, von der man sagen könnte, daß sie nicht modern ist. Man trägt einfach alles, was die Tierwelt spendet und die Kurierherren zu fleißiger Wintertracht umzuwandeln weiß. Delle und dunkle Pelzmantel sind gleichermaßen beliebt. Erstere haben mehr für den Sommer, letztere in der Hauptzeit für den Abend ihre besondere Berechtigung. Unter den besten Sorten Pelzmanteln sind alle Arten des Tiger- und Säbels, das man gerne mit Veder einfaßt und mit Vederstoffen verziert, zu nennen. Auch schwarze Schals und Sammeteile, die einen kreisförmigen Grund ergeben, sind sehr fleißig und elegant. Man verbrämt sie vielfach mit gleichfarbigen Krügen und Mandelblättern. Alle Arten des Fuchses und des Otters werden hierzu verwendet. Als Krügen sind am liebsten die langen Schalfkrägen besonders beliebt. Sie ragen rüdwärts hoch und reichen vorne tief herab. Daneben sieht man Einsätze, die als be-

sonders warm gelten und recht preiswert zu haben sind, ferner Gasselle, Ziegen- und Hundehäute, die so wunderbar verarbeitet sind, daß man ihnen ihre "andere" Herkunft gar nicht anmerkt.

Was die dunklen Pelzmantel anbelangt, so stehen Berliner und Breitschwanz, wahrscheinlich aus dem Grunde, weil Schwarz das herrliche Kleidungsstück der aristokratischen Mode ist, voran. Aber weisen überdies mit diesen kostspieligen Modepelzen nicht übereinstimmt, kann sich ruhig an die ebenfalls sehr moderne Pelzarten oder an einen Cashmerepelz halten, dem eigentlich eine ungewöhnliche Vornehmheit innewohnt. Diese Mäntel haben den großen Vorzug, mit feiner anderer Pelzart verbrämt werden zu können, was schließlich doch einer Erwerbung gleichkommt.

Als besonders praktisch und strapazierfähig erweisen sich stets alle Arten des Bismars, und zwar die hellen, nämlich grau oder beige gefärbten Dauch-

und die braun gefärbten Händelwolle. Diese Pelze weisen ein dickes und festes Haar auf, so daß sie ebenfalls sehr warm halten, andererseits wirklich praktisch und dauerhaft sind. Dagegen gelten Kutria, Silber und Maulwurf, die weiches und dünnes Haar aufweisen, als besonders empfindlich, allerdings auch als hervorragend fleißig und elegant. Höher ist praktisch und dauerhaft, aber man sagt von diesem Pelze, daß er dünn sei und nicht warm halte. Daher wird ein Problemantel meist mit diesen Futterstoffen versehen, etwa mit belidlichem Samt oder Pelzkräften, der als unersetzbar gilt und vor dem Greise-de-Ghine-Futter den unschätzbaren Vorteil hat, während langer Jahre nicht erneuert werden zu brauchen.

Wir haben Ihnen jetzt alle in Betracht kommenden Pelzarten vorgeführt. Nun liegt es an Ihnen, gnädige Frau, die richtige zu wählen!

Fernruf 250 52 **Pelzwaren** Maßanfertigung
Friedrich Weber Mäntel, Krawatten, Besätze, Vorlagen
 Spezialität: Umarbeitungen
Henriettenstr. 31
 Fachmännische Bedienung

Verkauf von **Leipziger Pelz-Waren**
 findet nach wie vor
Halle a. S., Gr. Nikolaistr. 6 statt.
 Verkauf an Privat zu bekannt billigen Preisen.
 Reparaturen, Umarbeitungen.
 Billige Bezugsquellen auch für Wiederverkäufer.
 Eigene Kürschner.

Pelz-Waren billiger
 eigener Anfertigung
 in guter Qualität und Auswahl kaufen Sie
H. Weise Graseweg 11
 Hauptausgaben / Umarbeitungen und Reparaturen sehr billige und schnell

Pelzwaren
 in bekannten Qualitäten
 Mäntel / Füchse / Besätze
Willy Sommer
 Marienstraße 5

Pelzwaren
Teil-Ausverkauf
 wegen Verlegung der Geschäftsräume und
Aufgabe des Ladens
 Trotz stark zurückgesetzter Preise
20% Extra-Rabatt
Aderhold & Müller
 Halle (Saale) Große Ulrichstraße 42 Laden

Pelzmantel
 neue Modelle aus eigener Kürschnerlei
Füchse - die große Mode
Kätzchen Pelzbesätze
Pelzumarbeitungen billigst!
 Beratung durch den Fachmann!
Hüte **Mützen**
 1880 1930
J. Kaliga, Kürschnermeister / Tel. 2450
 Gr. Klausstraße 36, am Markt.

PELZE
 Pelzmäntel, Pelzjacken, Herrenpelze, Schals, Krägen, Besätze
auf Teilzahlung
 gleiche Preise - wie bei Barzahlung - große Auswahl
Putzgeschäft A. Wiedekind
Halle a. S., Rannischestr. 20/21
 ständiges Commissionlager des bekannten Pelzhauses
 Werner Diederich, Leipzig C1
 Damenhüte wie bekannt chick und preiswert

Die Kleinen Anzeigen der Hallischen Nachrichten sind billig, weil sie wirksam sind!
 130 Annahmestellen in Halle

Das schönste Geschenk
 ist ein
Photomaton-Porträt 9.25
 ... ca. 13/18 - 2.50, ca. 30/40
 u. Photomaton-Bilder 1.00
 ... 8 Stück in 8 Minuten für

Weihnachtsverkauf

In diesem Zeichen steht das ganze Karstadt-Haus!

Wer noch unentschlossen ist in der Wahl seiner Geschenke, dem geben unsere Fenster und die Spezial-Auslagen in den Abteilungen einen Ueberblick. Besuchen Sie uns baldigst, Sie werden hochbefriedigt sein von der überreichen Auswahl der Weihnachts-Angebote zu den bekannt niedrigen Preisen!

Beginn heute Freitag, den 28. November 1930!



Jetzt
 müssen Sie
Blumen-
zwiebeln
 kaufen. Wir ver-
 kaufen dieselben
 zur **MITTE**
 der
 bisherigen
 Preise!

... und kaufen Sie rechtzeitig!
 Wir reservieren Ihnen gern ausgesuchte Waren bei
 kleinen Anzahlungen bis zum Fest!
 Bei Einkäufen in mehreren Abteilungen verlangen
 Sie bitte eine Sammel-Karte. - Sie zahlen dann nur
 an einer Kasse



Eine Auswahl aus der großen Zahl der wundervollen Weihnachts-Präsents!

Elektr. Bügeleisen ca. 2 kg schwer, m. Zuleitung und 2 Jahre Garantie, komplett Stck. 5.75	Teddy-Bär beweglich, Plüsch, mit Brunnensäule ca. 60cm 8.00, ca. 42 cm 6.00, ca. 30 cm 5.00, ca. 30 cm 4.25	Eisenbahnen mit Lokomotiv, vor- u. rückwärts laufend mit Anlaufbremse. St. 4.00	Figur u. Bild mit gutem Uhrwerk St. 4.00
Hartholz-Waschbrett mit 10er Zinkrinne und Zinken Stck. 1.00	Verkaufs-Stände , weiß emailliert, m. Glaschen ca. 37cm breit, 40cm hoch - Stck. 4.00	für die Eisenbahn: Bäckchen, 3 teilig St. 1.25 Hahnhäfen St. 1.25 Güterwägen St. 0.50 Wärmeröhren mit Lampe St. 0.30 Wagnette mit 8 Mästen St. 0.30	Stadt-Koffer echt Vollrindleder mit gutem Stofffutter und Decktasche Größe 30 33 6 39 St. 8.75 9.75 11.75 12.75
Messerschärfer mit Holzgriff St. 0.75	Blechtopf ca. 22 1/2 cm Ø, ca. 10 1/2 cm H St. 0.25	Sitzbabys mit Marmelade- und Schokolade, ca. 43 cm groß St. 6.00	Reisetaschen Saffian mit Belvedere und 2 Flügeltaschen, verschied. mod. Farb. St. 12.50
Rundmesser-Bratschneide-Maschine Stck. 6.00	Bilder-Baukästen mit verschiedenen Vorlagen, ca. 22 cm, 1.50 1.00 St. 0.95	Steh- und Sitzbabys m. Schlaufen u. Wimpern, Schuh u. Strümpfe, ca. 52 cm - 6.00, ca. 43 cm - 3.50, ca. 32 cm - 2.50	Handtaschen echt Handgewirkt, in den neuesten Modellen St. 3.90
Ballon-Spirituskocher mit Regulierung St. 3.25	Waffel-Service Messing vernickelt mit vernickelt, Tablett - Serv. 6.00	Handtaschen Saffian, moderne große Form, in vielen Farben St. 8.75	Handtaschen Saffian, in verschiedenen Farben St. 8.75
Kaffee-Services Messing vernickelt mit vernickelt, Tablett - Serv. 6.00	Holzperle ca. 27cm 1.00, ca. 22 cm 0.50 St. 0.25	Handtaschen Saffian, in verschiedenen Farben St. 8.75	Handtaschen Saffian, in verschiedenen Farben St. 8.75
Elektrischer Tauchsieder 2.75	Holz-Baukästen mit Vorlagen, ca. 22 cm, 1.00 0.50 St. 0.25	Handtaschen Saffian, in verschiedenen Farben St. 8.75	Handtaschen Saffian, in verschiedenen Farben St. 8.75
	Holz-Eisenbahnen schön lackiert, 1 Lokomotive und 2 Wagen aus. 1.25	Handtaschen Saffian, in verschiedenen Farben St. 8.75	Handtaschen Saffian, in verschiedenen Farben St. 8.75

Unser Schlager!

Puppenwagen in Bild links, mit Gummibereifung, 2 Riemchen, innen ausgekleidet, m. Porzellan-Griff, abnehmbar, Verdeck u. Spitzen-Volant 29.50	Tieler Gondelwagen in Bild rechts, mit Gummibereifung, 2 Riemchen, Porzellan-Griff, innen ausgekleidet, verschiedene Farben... 29.50
Puppenwagen ca. 55 cm tief und mit aufklappbarer Laube ca. 80 cm hoch, mit Porzellan-Griff und Gummibereifung, moderne Form, verschiedene Farben... 26.50	

KARSTADT

Halle-Saale Telefon 26378 Gr. Ulrichstr. 59/61

... und was Sie nicht vergessen dürfen!

Baum-Behand Fenchel-Beize, Beize und Sterne 0.20	Baum-Behand Schokolade in best. bestr. oder Lila-Ringe 0.30
Christbaumschmück in Leucht, bunt, farbig und silberfarbig, verschiedene Arten, Auslieferungen Karton 1.00 0.50 0.25	Glockengeläute als Christbaum-Spitze, mit 3 Lichtern... Stck. 1.25

42.
 Of
 Das
 beträft
 Man
 immer
 freige
 neuen
 Gekt
 aftern
 dem
 feine
 io
 unfer
 bät
 gellen
 lung
 ab
 bunten
 Radefo
 vom
 tung
 ich
 übergen
 die
 Bent
 zu
 gefür
 der
 der
 Heft
 fast
 mit
 hür
 nicht
 mit
 noch
 auf
 in
 gewin
 immer
 lich
 im
 Städt
 der
 techn
 Die
 fähigk
 die
 Baues
 geriner
 abgenom
 lie
 eben
 dem
 Bestu
 Baue
 wieder
 2
 Zentr
 Das
 wird,
 teil
 ober
 daburd
 abhät
 in
 Stier
 3
 zu
 ober
 Suleit
 angebr
 Steno
 unter
 Stora
 Staubf
 Ed
 Fach
 Beacht

Ofen- oder Zentralheizung

Die Vorzüge und Nachteile der verschiedenen Heizungsarten.

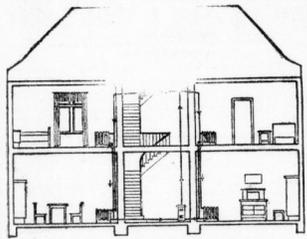
Von Dipl.-Ing. Carl Sübertlich.

Das Konto Heizung beansprucht alljährlich einen beträchtlichen Teil der Unkosten des Haushalts. Man wird dem Problem der besten Heizung daher immer wieder Aufmerksamkeit schenken und die Frage „Ofen- oder Zentralheizung?“ stets von neuem stellen.

Fast steht zunächst, daß die Zentralheizung den älteren Brüdern, den Kachelöfen, noch lange nicht aus dem Felde geschlagen hat. Wenn der Kachelofen bei seiner großen Vorzüge. Er nutzt die Wärme gut aus, so daß ein beträchtlicher Teil davon zur Beheizung unersetzlicher Räume am besten verwandt wird. Er hält die Wärme lange Zeit und gibt sie infolge seiner hellen, glänzenden Oberfläche ohne die lästige Strahlung ab, die wir beim erhitzen Ofen mit seiner dunklen Oberfläche so unangenehm empfinden. Der Kachelofen ist infolge seiner glatten Oberfläche leicht vom Staub zu reinigen, was bei jeder Heizungsart sehr wichtig ist. Wir brauchen auch in der Heizungszeit nicht zu warten, bis der Hauswitz die Zentralheizung in Gang bringt und haben nicht zu befürchten, daß durch eine Störung die gesamte Heizung lahmgelegt wird.

Aber . . . wir müssen trotzdem einen Brennstoff Lagerung und Holz und Kohle treppauf schaffen; wir haben Tag für Tag die Arbeit des Feuerwächters, wir können das Staubeim Entfernen der Asche nicht immer vermeiden und müssen diese schließlich noch auf den Hof schaffen. Der Kachelofen ist nur in gewissen Grenzen regulierbar; er beansprucht im Zimmer ziemlich viel Platz, den wir ihm — namentlich im Sommer — nur ungern einräumen. Mit Rücksicht auf den Schornstein hebt er meistens an der Wand gegenüber dem Fenster, und es ist nicht zweckmäßig nicht anzuwenden.

Die Zentralheizung — wie sie heute fast ausschließlich für den Haushalt in Frage kommt — ist die Warmwasserheizung. An einer Stelle des Hauses wird ein Kessel geheizt. Diese Arbeit ist geringer; im Mittelraum ist die der Dampfkraft ganz abgemindert; Kohle- und Wassertransport kümmert sie ebenso wenig, wie die Sorge und der Feuer mit dem Bedienungspersonal. Bei der Warmwasserheizung wird die Wärme vom Kessel durch heißes Wasser in die Heizkörper übertragen und von dort wieder durch Luftzirkulation im Zimmer verteilt.



Das Wasser, das im untenstehenden Kessel erhitzt wird, steigt infolge seiner Leichtigkeit nach oben, wird im obersten Geschloß des Hauses verteilt und fällt bedarfs, daß es in den Heizkörpern seine Wärme abgibt und schwerer wird, wieder zum Kessel herab. Dieser Kreislauf geht ganz selbsttätig vor sich.

In der Abkühlung ist ein Dana mit Verteilung im obersten Geschloß bereitgestellt. Ebenso kann die Zuleitung zu den ferneren Heizkörpern im Keller angeordnet werden. In einem Falle sind also die Heizkörper des obersten, im anderen Falle die des untersten Stockwerks bei der Wärmeleitung die bevorzugten, und es kann vorkommen, daß im

öfen Fabrikat Exsch & Co.

Mabag-Grudeherde

Demmer-Herde für Gas und Kohle

Kachelöfen

Waschkessel

Christian Glaser

Fernruf 26138

Gr. Klausstr. 24

Reparaturwerkstatt

Staubfreie elektr. Ofenreinigung

Ed. Eder Spiegelstraße

Fachgeschäft für

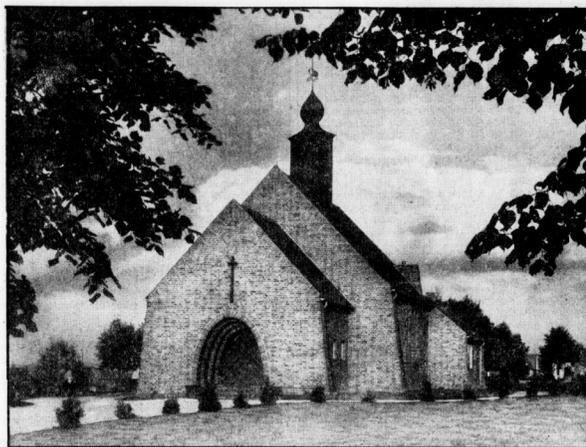
Gas ■ Elektrisch Heizungen ■ Sanitäre Anlagen

Beachten Sie meine Ausstellung in den Schaufenstern

Charakterbauten in Mitteldeutschland

Wenn einmala die bauliche Geschichte Mitteldeutschlands geschrieben wird, so kann man nicht an einem Manne vorbeigehen, der, wie kaum ein anderer, durch sein Schaffen unermesslichen Einfluß auf die bauliche Entwicklung der letzten Jahrzehnte hat. Von dem Architekten Werner von Waltherhausen aus Berlin — ein Schüler Hallats und Teschemachers —, wo er sich durch eine Anzahl schöner Bauten und Zeichnungen einen Namen erworben hatte, von der Regierung nach Merseburg berufen, um hier im Lande der mächtig emporkommenden Industrie Pläne vorzubereiten und auszuführen, sind denn die gesamte Zeichnungstätigkeit aus Gründen der Zweckmäßigkeit,

ferneswegs die baulichen Aufgaben erledigt. Auch im Wohnungsbau verriet der Architekt sein großes, künstlerisches Können, das seinen besonderen Niederschlag in den mannigfachen Arbeiten fand. Der neue Marktplan in Bad Dürrenberg, nach modernen Gesichtspunkten gestaltet, ist sein Werk. Und in den letzten Jahren entstanden allein im Gebiet fünf Schulneubauten, die von W. von Waltherhausen entworfen wurden. Die Schulen in Mücheln, Gramma, Döblich, Bedra und der Schulbau in Neumark, die alle einen stark ausgeprägten, eigenen, modernen Charakter besitzen und sich dem Landhaushaltsbild einfügen. Das Gesamtwerk der Schulbauten ist die 16tägige



Friedhofskapelle in Mücheln
Architekt: Werner von Waltherhausen.

Phot. Pieperhoff.

des planvollen Verkehrs und der Selbstheit eine gebundene Marschroute bekommen sollte. Das planvolle und folgerichtige Durcheinander von Industrie- und Wohnbauten im älteren Stadtgebiet war der Regierung ein Verstoß.

W. von Waltherhausen griff mit seinen Händen in die bauliche mitteldeutsche Planlosigkeit, und unter seiner Leitung formten sich die ersten mitteldeutschen Wohnbaupläne, die von einer höheren, als nur örtlichen Seite aus betrachtet waren. Er schuf den Generalbauplan für das Gebiet Merseburg-Verona-Geiseltal, ferner die Planung für den Kohlenbesitz Borna, für die Kreise Dessau und Magdeburg und viele andere gemeinliche Wohnbaupläne, die in Verbindung mit den Gemeindevorstellungen und der interessierten Bevölkerung hartes Organisationsmaterial und verwirklichte Arbeit erforderten.

Mit dieser Landesplanungsarbeit waren aber nicht alle seine Leistungen erschöpft. Er schuf auch in der Wohnungsbauverwaltung, während es anderen kaum gelang ist.

Die Zentralheizung ist weitgehend regulierfähig. Wir müssen aber daran denken, daß jeder Heizkörper nicht voll Wasser ist und daher auch bei großer Kälte, wenn möglich noch unter einem offenen Fenster, wenn möglich noch unter einem offenen Fenster, auszuweichen kann, wenn er abgestellt ist. Wandaufbau wird ein Heizkörper so heiß, daß der darauf abgelegte Staub zerfällt. Die darauf zurückzuführende Reinigung der Heizkörperhülle bei der Zentralheizung zu ihr, einmalige Heizkörper, die nicht allzu sehr ungebaut sind, sind am besten zu reinigen. An

Schule in Roßbach bei Bitterfeld, die man als eine der schönsten ländlichen Schulen der Reichsweit bezeichnen kann. Sie bildet den Anknüpfungspunkt vieler Bauten.

Die Vielseitigkeit des architektonischen Schaffens gemessen schätzte W. von Waltherhausen — und vor allem in Berlin — und Industriebauten, wie das ausgezeichnete Kaffeehaus der Zuckerfabrik Stöbitz. Eine Herde der Stadt bildet die hochgelegene Friedhofskapelle in Mücheln, deren rustische Strich dem ersten Charakter des Platzes eine weiche Note aben.

W. von Waltherhausens Arbeiten sind nicht allein im mitteldeutschen Gebiete bekannt. Publikationen in angesehenen Zeitschriften des In- und Auslandes überschätzen zu der Bestimmung, daß man nach manchem Hervorragenden für das Ansehen der deutschen Baukunst von ihm zu hören bekommt.

unangenehmsten Stellen kann man dem Staub auch mit einer Heißluftdüse oder einem (blasenden) Staubsauger zu Leibe gehen.

Die Zentralheizung hat ihren Dienst gewöhnlich schon begonnen, wenn sich der Kachelofen nach den Winterferien an den Regen reißt und ermarktet alle untere Zimmer und Nebenräume gleichmäßig. Sie kann aber auch im Winter auf einer Quelle arger Verschwendung werden, wenn sich die anderen Mieter* angewöhnen, das Fenster offen zu lassen, ohne die Heizung abzustellen. Da der einzelne Mieter nicht unmittelbar seinen Verbrauch bezahlt, gehört allseitiges gemeinschaftliches Verantwortungsgefühl dazu, die Zentralheizung rentabel zu gestalten.

Reinigung von Fenstern jeder Art, Glasdrehern usw. Staubsaugen und Parkett-Reinigung. Abwachen von gemauerten Flächen mittels mechanischer Motorleiste ohne Beschädigung.

Halleische Fensterreinigung-Gesellschaft

Hermann Dohersch

Halle-S., Gieselerstr. 34, Ruf 24915

Billige Preise . . . Sauberste Bedienung

Spezialität: Reinigung ganzer Fabriken und Kirchen.

Hallesche Röhrenwerke A.-G.

Fernsprecher 26903

Zentralheizungen aller Art insbesondere Etagenheizungen

Warmwasserbereitungsanlagen

Reparaturen preiswert u. schnell

Graphische Kunstanstalt

Adolf Müller Halle a.S.

Königsstrasse 70 Klischeefabrik Fernruf: 23955

Kampf gegen den Krach

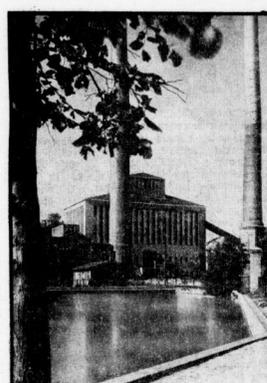
Wie erzielt man schallisichere Wohnungen?

Der Verbrauch an Heizkraft durch die Geräusche, Dragen unserer Großstädte ist so stark geworden, daß man jetzt mit allen Mitteln einen Lärmelinderungsorganismus organisiert. Man will nicht nur den Krach in den Häusern beseitigen und auf der Straße vermindern, sondern vor allem auch die Wohnungen durch schalldämmende Isolierungen wieder ihrem alten häuslichen Frieden zuführen.

Das Institut für Raum- und Bauakustik an der Technischen Hochschule in Berlin, das von Professor Riecke geleitet wird, hat manderlei Experimente in dieser Richtung unternommen und jetzt die Hauptergebnisse in einer Sammlung zusammengefaßt. Die Abdämmung der Außenwände genügt für sich weit fortgeschritten. Es gibt Stimmrohr, deren Schalle durchschlagen auf Stahlblechen bewegt werden, Luftschichten mit Kugeln, die nicht mehr freistehen, Metallbleche, die mit einem Substrat zu öffnen sind, Abwandschichten mit Gummieinlagen und ähnliche schon Dinge. An Stelle des klangvollen Vorklangschicht treten Erzeugnisse aus gefülltem Papier und Holz, die isolier- und widerstandsfähig, feuerfest und vollkommen hygienisch sind.

Aber auch die Einrichtung der übrigen Wohnräume wird jetzt ganz auf Schalldämmung abgestellt. Unter alle Stühle und Hühner werden Plättchen genagelt. Das Klavier wird durch Gummiringe vom Erdboden isoliert, Pflanz- oder Gummifüßer lassen die Geräusche nicht mehr bis in die darunter liegenden Wohnungen durch.

Das Resultat auf diesem Gebiet sind jetzt Vorschläge, die bereits beim Bau der Häuser überall durchzuführen anbringen wollen. Am Wasserwerk selbst sollen Zonenschichten von Holz, Gummifüß, Wappe, Torf und einer Menge neu entdeckter Isolierplatten aus gummiertem Ziegenleder oder durch schalldämmende, feuerfeste und mit Zement gefüllte Gewebe schalldämmung erreicht werden. Ein besonders isolierfähiger Stoff wird aus — Zellwolle — hergestellt. Er hält 90 Prozent des auf ihn fallenden Schalls zurück. Die Kosten dieser Isolier-



Phot. Pieperhoff.
Kesselhaus der Zuckerfabrik Stöbitz.
Architekt: Werner von Waltherhausen.

schichten sind nicht übermäßig groß. Sie werden auf höchstens 5 Prozent der gesamten Baukosten berechnet. Die Bedeutung dieser Vorschläge kann nicht hoch genug betont werden. Der Zustand, besonders in den Neubauswohnungen, in denen die Menschen wie in kleinen Käfigen ena aufeinandergepöckelt, ist bereits unerträglich geworden. Soziale Verbündungen in Ghettos, aber wie soll man sich anderswo arbeiten oder schlafen, wenn oben ein Grammophon Jazz-Musik schmettert, rechts ein unwillkürliches Mädchen Gingenärrungen flücht, links der Nachbar Zentone probiert und unten das Stotzen des Krach eines Zahns-Zahn-Rennens wiedergibt. Wegen dieser Geräuschüberflutung sind einfach Front gemacht werden. Es ist höchste Zeit, daß die Vorschläge der Wissenschaft endlich einmal auch in die Praxis übernommen werden.

F. LINDENHAHN HALLESCHER KÖNIGSTR. 8

Lieferung frei Haus

Gruden Kachelöfen

WASSERHEIZUNGSANLAGEN

GERÄUSCHISCHUTZ

GERÄUSCHISCHUTZ

GERÄUSCHISCHUTZ

Guido Ahnert

Möbel-Zichlerei • Holz- und Jolier-Werkstatt

Kühlberg 1

da wirklich einen außerordentlichen Dienst erzielte! Nur gut, daß ich rechtzeitig daran dachte, meine Photoapparate mitzunehmen! — Ich habe noch die kleine Tafel die Bilder fertig; morgen beim Frühstück können Sie eins sehen!“

17. Kapitel

Auch dieser Abend folgte ein Morgen, trotzdem Julie Rotber nicht schlafen konnte, wie nach vielen Wochenenden die Sonne noch zu scheinen vermochte. Sie hatte die ganze Nacht keinen Schlaf gefunden. Es war ihr äusserst unbehaglich.

— O, und dieser fürchterliche Frank Cobler! Daß sie sich auch weichen lassen konnte, diesen bösen Menschen einzunehmen! — Aber ja, sie hatte gehofft, Helen bei Herr Jochenstein zu überreden; nicht nur gehofft, sie hatte daran geglaubt, ganz gewiss war ihr das geglückt! — Und dann kam das Pech: Marianne stand vor ihr, und Frank Cobler ließ das Wichtigste aufkommen. — Wenn sie doch allein gewesen wäre! Sie hätte Marianne aufgeleitet, ihr alles vorgezeigt; sicherlich war Marianne einem gewissenhaften Verkäufer in die Hände geraten! Dieser Herr Jochenstein hätte in ihnen immer eine Art an sich; er war ihr eben verdächtig. — Aber da war Frank Cobler mit seinem Apparat! Er würde sprechen, und sein Apparat würde auch sprechen! —

Sie hatte sich bitteren Zwang antun müssen, das Frühstückszimmer aufzulassen. Frau Marianne und Herr Jochenstein fehlten. Sie hatte sich wegen Unwohlseins entschuldigt, und er war nach Neustaden gefahren.

Die Mädchen sahen erkannt auf die Herren, die ernt und wortfroh am Tisch saßen. Gleich nach dem Frühstück erklärte Manfred Rotber, er habe dringend zu arbeiten. Er zog sich in die Bibliothek zurück.

John Rotber aber wandte sich an seine Schwester:

„Ich habe sehr Wichtiges mit dir zu besprechen. Julie, bitte, folge mir!“

Er nickte Frank Cobler zu.

„Komme mit uns, bitte!“

Er schritt voran, hinüber zum Musikzimmer. Frank Cobler schloß als Helfer sorgsam die Tür.

Julie Rotber kam schwer auf einen Seufzer.

— Hier, gerade hier in diesem Räume hatte sie noch vor kurzer Zeit geglaubt, einen vollen Sieg erringen zu haben, Helen rechtlos geschlagen zu haben! Und jetzt? —

Frank Cobler begann:

„Ich hoffe, Sie haben sich von unserem gemeinsamen nächtlichen Erlebnis wieder erholt. Mir, Julie Rotber! Ich habe inzwischen John über alles unterrichtet. Auch Manfred weiß Bescheid.“

Sie flüchelte:

„Was sagt Manfred?“

„Er ist ruhig und gefast. Vielleicht war er auf etwas vorbereitet.“

„Er hat noch nicht mit Marianne gesprochen?“

„Was soll er mit ihr reden? Soll er sie fragen, wie ihr die letzte Nacht bekommen ist?“

Sie fuhr hoch.

„Oh, Sie, Sie! —“

Frank Cobler nickte zufrieden.

„Ausgesprochen war das, daß Sie mich verhängeln! — Hebrigens, hier sind die Bilder, Mir, Julie Rotber, bitte! — Sie gefallen sie Ihnen? Ich finde, Frau Marianne sieht entschieden aus. — Bitte, Sie können ein Bild behalten, zum Andenken!“

Julie Rotber hörte nicht den Ton in seiner Stimme. Sie starrte auf das Bild.

— Ja, — ja, — so war es gemeint! — Es ließ sich nichts verfehlen. Es war alles verloren. — Alles! —

Sie hob den Kopf.

„Ihr werdet Manfred doch nicht daran hindern wollen, sich mit seiner Frau auszusprechen?“

John Rotber erklärte sehr bestimmt:

„Das wird Manfred seinem Rechtsanwalt überlassen; er schreibt ihm legt. — Es ist dir doch offensichtlich klar, daß nun ohne weiteres die Scheidung kommt?“

Sie suchte schmerzlich aufzusehen.

„Die arme Marianne! Sie ist sicherlich das Opfer eines gewissenlosen Verführers geworden. Sie —“

„Du solltest dich jetzt nicht mehr bemühen, ihr beisitzeln, Julie! Manfred kann Frank aufrecht dankbar sein, daß er ihm diesen glatten Beweis von der Schuld seiner Frau gebracht hat. Frank wird seine Wahrnehmungen beschreiben, und du hast die gleiche Pflicht.“

Sie rief empört:

„Ich soll schwören, und damit Marianne schaden?“

— Ich schwöre nicht! Ich verweigere jede Aussage! —

„O, ich bin schuld daran, daß Marianne jetzt so viel erdulden muß! Wenn sie sich gar ein Verdict antut... Und alles haben Sie auf dem Gewissen!“

Sie stufte Frank Cobler mißtraulich an. Der lächelte zufrieden.

„Sie würden ganz anders über das nächtliche Erlebnis reden, über diesen Skandal, wenn nicht Frau Marianne, sondern Helen —“

Sie unterbrach ihn aufgeregt:

„Helen! — Gut, daß Sie diesen Namen nennen! Nun triumphiert Sie, nicht wahr? Aber ich lasse Ihnen — Sie denken, jetzt kann Manfred Ihre Heelen — Sie —“

Sie schloß ihr die Worte, ihrem Jörn Ausdruck zu verleihen. Frank Cobler half ihr.

„Ja, warum soll denn nun gerade Helen unglücklich werden? Alice hat ihren Ruf aufgegeben, sie ist nun mal in William Vorwitz verwickelt und bleibt es, — vielleicht nicht eben zu meinem Schanden; denn gerade sie dürfte es am ehesten bringen, daß ich diesen — diesen Burleske für meine Wert zu gewinnen kann. Und dann hatten ja ich und John noch einen Plan. Es wäre recht nett, den Namen Rotber und Cobler zu vereinen, mit allem, was daran hängt. Wenn Helen —“

und Manfred sich nun zufällig finden —, ich bin keineswegs dagegen. Was, John, du doch auch nicht?“

John Rotber beharrte:

„Ich bin mit dieser Lösung sehr zufrieden.“

„Du geriet Julie Rotber noch mehr in Jora.“

„So, einer Gefühlsfrage jetzt also Triumph! Wer weiß, was alles dahinter steckt! Vielleicht hat ihr Mr. Jochenstein gar befohlen, daß er —“

„Julie!“

Ein vernichtender Blick John Rotbers traf sie.

„Wißt du uns verstanden, nur dieser — Verlor Julie? Du solltest lieber Manfred bezaubern, daß er durch diese Verlor hier auf Wechselschläge sich einen Standauftritt erlangt!“

(Fortsetzung folgt.)

Heitere Momentaufnahmen.



„Hören Sie, sehen Sie zu, daß Sie bald verabschieden, sonst werde ich mich erheben!“

Großer WEIHNACHTS

Unser bekannt billiger Weihnachts-Verkauf hat begonnen. Diese billigen Preise ermöglichen es Jedem, bei uns ein Weihnachtsgeschenk zu kaufen. Wir reservieren gekaufte Waren bei kleinen Teil- und Anzahlungen bis zum Weihnachtsfeste.

VERKAUF



Table with 3 columns: Konfektion, Kleiderstoffe, Leinen- und Baumwollwaren. Lists various clothing items and their prices.

Table with 3 columns: Für das Heim, Damen-Wäsche, Strümpfe. Lists home goods, women's underwear, and socks with prices.

ALEX MICHAEL Halle - Am Markt

Wir bitten um zwanglose Berücksichtigung unserer Spielwaren-Ausstellung im III. Stock.

Kronprinzessin Cecilie erzählt...

Was den letzten erlebten Erlebnissen der Kronprinzessin Cecilie veröffentlicht...

Die Uhr.

Das Innere im Geiste die hohen Türme des Schöneberger Schlosses...

Erste Begegnung mit dem Kronprinzen.

Als der feierliche Einsatz meines Bruders und meiner Schwägerin in Schwertz stattfand...

Graphologische Briefkasten DER HALLISCHEN NACHRICHTEN

Der Schriftsteller durch den Graphologischen Briefkasten der 'Hallischen Nachrichten'...

Der 3. Brief. Ihre Handchrift trägt ein durchaus charakteristisches Gepräge...

Der 2. Brief. Sie sind leidenschaftlich, voll persönlichen Empfindens...

Der 2. Brief. Die Worte 21. Diese Handchrift steht im wesentlichen...

mit einem sehr feinen Griff. Am Rasierapparat...

Der 6. Brief. Sie haben genau die Gültigkeit der erbetenen...

Einmal, unvorbereitet, nicht selten Ihre Aufmerksamkeit...

Der 7. Brief. Ihre Veranlassung war die ein offener Brief...

Der 10. Brief. Am 26. November 1930. Ich bin so erfreut...

Der 8. Brief. Sie haben genau die Gültigkeit der erbetenen...

Der 11. Brief. Am 27. November 1930. Ich bin so erfreut...

Der 9. Brief. Sie haben genau die Gültigkeit der erbetenen...

Der 12. Brief. Am 28. November 1930. Ich bin so erfreut...

Der 10. Brief. Sie haben genau die Gültigkeit der erbetenen...

Der 13. Brief. Am 29. November 1930. Ich bin so erfreut...

Der 11. Brief. Sie haben genau die Gültigkeit der erbetenen...

Der 14. Brief. Am 30. November 1930. Ich bin so erfreut...

Der 12. Brief. Sie haben genau die Gültigkeit der erbetenen...

Der 15. Brief. Am 1. Dezember 1930. Ich bin so erfreut...

Der 13. Brief. Sie haben genau die Gültigkeit der erbetenen...

Der 16. Brief. Am 2. Dezember 1930. Ich bin so erfreut...

Der 14. Brief. Sie haben genau die Gültigkeit der erbetenen...

Der 17. Brief. Am 3. Dezember 1930. Ich bin so erfreut...

Der 15. Brief. Sie haben genau die Gültigkeit der erbetenen...

Der 18. Brief. Am 4. Dezember 1930. Ich bin so erfreut...

Der 16. Brief. Sie haben genau die Gültigkeit der erbetenen...

Der 19. Brief. Am 5. Dezember 1930. Ich bin so erfreut...

Der 17. Brief. Sie haben genau die Gültigkeit der erbetenen...

Der 20. Brief. Am 6. Dezember 1930. Ich bin so erfreut...

Der 18. Brief. Sie haben genau die Gültigkeit der erbetenen...

Wichtigste Nachrichten aus Halle und Umgebung...

Advertisement for 'Rauchjacks' (knitwear) with prices and contact information.

Advertisement for 'Er ist schon unterwegs' (travel agency) with details on tours and prices.

Advertisement for 'Krüger's Lederhosen' (leather goods) with product descriptions and prices.

Wilhoms Denkwürdigkeiten.

Wenn ein Staatsmann, der das Schicksal seines Landes eine Weile von seinen Händen mitleidig abnimmt, hat seine Erinnerungen herabzulegen, so liegt die Welt aufzuheben. Sie erwartet davon mit Recht neue Aufschlüsse über die Ereignisse und die Aufstellung mancher Punkte, die verstreut sind eine Erweiterung ihrer politischen Weltanschauung, Vertiefung ihrer historischen Anschauung und nützliche Lehren für die Zukunft. Aber die Denkwürdigkeiten des Fürsten Wilhelm, deren erster Band vor kurzem erschienen ist (Berlag W. Heine, Berlin) mit diesen Erwartungen an Hand genommen, wird leider enttäuscht. Er wird zwar übertrifft sein von der Fülle der Bilder aus der Zeitgeschichte, die vor ihm ausgebreitet werden, er sieht eine unendliche Menge von Persönlichkeiten an seinem geistigen Auge vorüberziehen, die um Wilhelm II. herum eine Rolle gespielt haben, er sieht sie in ihrer, oft übertrieben scharfen Beleuchtung, aber die tiefere Erkenntnis, die er in einem solchen Werke nicht auf die Zusammenhänge der politischen Ereignisse seiner Zeit, die für Deutschland vaterländisches Schicksal von großem, vielleicht entscheidendem Einfluß gewesen sind, fällt kaum ein neues Licht. Der Verfasser gleitet in der Rolle des dankbaren Beobachters, in der er im Leben zu glänzen pflegte, über alle Umstände hinweg, ihm scheint jedes Empfinden für die Tragik des deutschen Schicksals zu fehlen, in dem ihm selbst eine entscheidende Rolle gespielt hat. Keinerlei Sorge darüber spricht aus diesen Erinnerungen, ob nicht in diesem Drama Deutschlands auch eine tragische Schuld auf sich geladen habe. Keinerlei Gefühl für die ungeliebte Verantwortung, die ihm in seiner Stellung an dem Tage Wilhoms auferlegt war. Wie anders dieser selbst, den der Gedanke an sein Werk und an ihm selbst, nicht auf die Zusammenhänge der Ereignisse anknüpft und der dieser Sorge um Deutschland in seinen Gedanken und Erinnerungen vor allem in deren drittem Bande ersichtlichen Ausdruck verleiht.

Der Vergleich mit dem Testament Wilhoms an das deutsche Volk drängt sich beim Lesen der Wilhoms-Memoiren dem Leser ganz von selber auf, und erdrückt ihn dabei der Gedanke, wie groß hier wieder der Rückschritt erscheint und wie klein der Erfolg, obwohl Wilhoms ohne Zweifel der weitest beachtete unter allen Vorfängern und größten Wilhoms-Gemäßen gewesen ist. Wenn trotzdem unter den Diplomaten der Zeit Wilhelm II., so war Wilhoms dazu berufen, das Werk Wilhoms zu erschaffen und fortzuführen. Er verlegte an dieser Aufgabe sein Leben, er hat sich nicht nur um die Welt gekümmert, sondern um Wandel an Zeit und Charakter. Man braucht sich nur einmal vorzustellen, welches Erbe Wilhoms übernommen hat, als er die Leitung der deutschen Politik antrat, und wie er es vertrat. Er fand eine Lage vor, in der er sich verlor, das deutsche Volk nicht weniger als einmal ein Bündnisangebot zu machen. Als er ging, hinterließ der Reichsverweser das Reich in vorseitig verfallener Lage, die Einstellung Deutschlands vollständig, sagte das Geistesbild des herannahenden Weltkrieges sich abnungsvollen Gemütern bereits von fern. Die ungeliebte Tragik, die der vielleicht einzige unter den Vorfängern der Nachkriegszeit bei dem Ausbruch des Weltkrieges nicht mehr am Ende war, hat ihn dann seiner ungeliebten Weltanschauung in der diplomatischen Politik wiederholt noch nicht verändert können, diese Weltanschauung ist der Verfasser der Memoiren offenbar nur insofern zum Bewußtsein gekommen, als sie ihm Gelegenheit gab, seine Verantwortlichkeit in das Heilige zu stellen. Seine Spur von der Erkenntnis, daß er selbst die Dinge so weit hätte lassen sollen, kein Gefühl für seine Mitschuld an diesem Verhängnis. Im tieferen Sinne der Auffassung geschichtlicher Entwicklungen von weltanschaulicher Bedeutung geht der Verfasser im Spätesten fast anmaßend über alle seine Mitarbeiter hinweg, läßt er sich nicht, als Schuld auf den Kaiser zu häufen, den er während seiner Amtszeit begünstigt hätte, nicht er die Länge mehr oder minder gefüllten Spießes fast anmaßend über alle seine Mitarbeiter hätte, oder sonstige hervorragende Zeitgenossen aus, mit denen er in nähere Verbindung kam. Die Männer des alten Regimes erörtern fast ausnahmslos eine ebenso agende Strafe wie die Männer der neuen Zeit, unter ihnen vor allem Friedrich Ebert. Der Herausgeber des Werkes, der inzwischen verlebte Reichler v. Stodammern, hat offenbar selbst das Empfinden gehabt, in sich ein wenig vorübergehendes Gefühl gegen seinen Vorfänger. Nicht Wilhoms sich mit diesem ersten Band seiner Denkwürdigkeiten gefügt hat. Er mag deshalb in diesem Vorwort die Bemerkung, daß Wilhoms sich gerade im Gegensatz zu Wilhoms Gedanken und Erinnerungen eigentliche Memoiren sein toll, während Wilhoms Werk von vornherein in einem anderen Sinne gedacht gewesen sei. Als Memoiren im eigentlichen Sinne habe Wilhoms nur Selbstgespräche, Selbstgespräche gegeben wollen. Philosophische und historische Betrachtungen finden sich nur da, wo sie an den eigenen Lebenslauf anknüpfen. Man kann es auch anders ausdrücken: Was der Herrscher über die glücklichen Vaterlandsfälle und dem hohen Oberbefehl, die Wilhoms Werk eigentümlich verleiht, darf man in Wilhoms Werk wenig erwarten, um so mehr, wenn man Wilhoms Werk als ein Ganzes betrachtet. Wir sind in die Ereignisse des Reiches, und es ist deshalb an sich begründet, daß auch diese Denkwürdigkeiten diesen Zweck tragen. Aber leider hat er in der Schreibweise dieser Ereignisse seine eigenen Grundzüge verloren. Er hatte sich, wie der Herausgeber erklärt, zur Aufgabe gemacht, eine möglichst objektive und gerade Darstellung von Menschen und Ereignissen seiner Zeit anzuzeigen, aber in diesem ersten Band wenig oder nichts zu tun. Am abnehmend wird Wilhoms Vergleichen dem frühesten Kaiser gegenüber. Er veranlaßt Wilhelm II., die Begründung der deutschen Reichsgliederung vor dem Kaiser gegen die politische Politik vertreten. Er hat aber ohne eine hinreichende Kenntnis der Sachlage die Begründung des Reiches mitgeteilt und nicht sich jetzt in seinen Denkwürdigkeiten von dem Vorwort, den die Geschichte gegen ihn erheben wird, zu enthalten, indem er die Verlogen des Kaisers in schmerzlicher Weise bloßlegt. Er behält damit nur das Charakteristische, das auch Kaiserlicher Verlogenheit bereits zu seinen Verlogen entgegenbringt, als eines in seiner Schwärmerei gefährlichen,

im Grunde charakterlichen Mannes, der seine Macht im Umgang mit Menschen nur zu dem Zweck spielen ließ, um sie sich gefügig zu machen. Nützlich wie auch dem Kaiser war auch sein Verhältnis zu Bülow, im Gegensatz zu Bülow, der seinen Einfluß für die Erneuerung Wilhoms zum Staatsminister des Reiches und später zum Kaiser eingesetzt hatte, mußte die Unbedarftigkeit seines einzigen Freundes in politischen Dingen erfahren. Wilhoms ließ ihn ohne weiteres fallen, als der ein Entlassungs Bericht entlassene Stand und ihm gefährlich zu werden liebte.

Politische Nachrichten.

Vor dem 1. Advent, den 30. November 1930. Evangelische Gemeinden:

- Stammes: Weimann (1); Weimann (2); St. Andreaskirche (3); St. Marien (4); St. Nikolai (5); St. Petrus (6); St. Paulus (7); St. Stephanus (8); St. Ulrich (9); St. Viktor (10); St. Wendelin (11); St. Zeno (12); St. Anton (13); St. Blasius (14); St. Gallus (15); St. Godehard (16); St. Hilarius (17); St. Laurentius (18); St. Leonhard (19); St. Martin (20); St. Mauritius (21); St. Nikolaus (22); St. Oswald (23); St. Pankratius (24); St. Petrus (25); St. Petrus (26); St. Petrus (27); St. Petrus (28); St. Petrus (29); St. Petrus (30); St. Petrus (31); St. Petrus (32); St. Petrus (33); St. Petrus (34); St. Petrus (35); St. Petrus (36); St. Petrus (37); St. Petrus (38); St. Petrus (39); St. Petrus (40); St. Petrus (41); St. Petrus (42); St. Petrus (43); St. Petrus (44); St. Petrus (45); St. Petrus (46); St. Petrus (47); St. Petrus (48); St. Petrus (49); St. Petrus (50); St. Petrus (51); St. Petrus (52); St. Petrus (53); St. Petrus (54); St. Petrus (55); St. Petrus (56); St. Petrus (57); St. Petrus (58); St. Petrus (59); St. Petrus (60); St. Petrus (61); St. Petrus (62); St. Petrus (63); St. Petrus (64); St. Petrus (65); St. Petrus (66); St. Petrus (67); St. Petrus (68); St. Petrus (69); St. Petrus (70); St. Petrus (71); St. Petrus (72); St. Petrus (73); St. Petrus (74); St. Petrus (75); St. Petrus (76); St. Petrus (77); St. Petrus (78); St. Petrus (79); St. Petrus (80); St. Petrus (81); St. Petrus (82); St. Petrus (83); St. Petrus (84); St. Petrus (85); St. Petrus (86); St. Petrus (87); St. Petrus (88); St. Petrus (89); St. Petrus (90); St. Petrus (91); St. Petrus (92); St. Petrus (93); St. Petrus (94); St. Petrus (95); St. Petrus (96); St. Petrus (97); St. Petrus (98); St. Petrus (99); St. Petrus (100); St. Petrus (101); St. Petrus (102); St. Petrus (103); St. Petrus (104); St. Petrus (105); St. Petrus (106); St. Petrus (107); St. Petrus (108); St. Petrus (109); St. Petrus (110); St. Petrus (111); St. Petrus (112); St. Petrus (113); St. Petrus (114); St. Petrus (115); St. Petrus (116); St. Petrus (117); St. Petrus (118); St. Petrus (119); St. Petrus (120); St. Petrus (121); St. Petrus (122); St. Petrus (123); St. Petrus (124); St. Petrus (125); St. Petrus (126); St. Petrus (127); St. Petrus (128); St. Petrus (129); St. Petrus (130); St. Petrus (131); St. Petrus (132); St. Petrus (133); St. Petrus (134); St. Petrus (135); St. Petrus (136); St. Petrus (137); St. Petrus (138); St. Petrus (139); St. Petrus (140); St. Petrus (141); St. Petrus (142); St. Petrus (143); St. Petrus (144); St. Petrus (145); St. Petrus (146); St. Petrus (147); St. Petrus (148); St. Petrus (149); St. Petrus (150); St. Petrus (151); St. Petrus (152); St. Petrus (153); St. Petrus (154); St. Petrus (155); St. Petrus (156); St. Petrus (157); St. Petrus (158); St. Petrus (159); St. Petrus (160); St. Petrus (161); St. Petrus (162); St. Petrus (163); St. Petrus (164); St. Petrus (165); St. Petrus (166); St. Petrus (167); St. Petrus (168); St. Petrus (169); St. Petrus (170); St. Petrus (171); St. Petrus (172); St. Petrus (173); St. Petrus (174); St. Petrus (175); St. Petrus (176); St. Petrus (177); St. Petrus (178); St. Petrus (179); St. Petrus (180); St. Petrus (181); St. Petrus (182); St. Petrus (183); St. Petrus (184); St. Petrus (185); St. Petrus (186); St. Petrus (187); St. Petrus (188); St. Petrus (189); St. Petrus (190); St. Petrus (191); St. Petrus (192); St. Petrus (193); St. Petrus (194); St. Petrus (195); St. Petrus (196); St. Petrus (197); St. Petrus (198); St. Petrus (199); St. Petrus (200); St. Petrus (201); St. Petrus (202); St. Petrus (203); St. Petrus (204); St. Petrus (205); St. Petrus (206); St. Petrus (207); St. Petrus (208); St. Petrus (209); St. Petrus (210); St. Petrus (211); St. Petrus (212); St. Petrus (213); St. Petrus (214); St. Petrus (215); St. Petrus (216); St. Petrus (217); St. Petrus (218); St. Petrus (219); St. Petrus (220); St. Petrus (221); St. Petrus (222); St. Petrus (223); St. Petrus (224); St. Petrus (225); St. Petrus (226); St. Petrus (227); St. Petrus (228); St. Petrus (229); St. Petrus (230); St. Petrus (231); St. Petrus (232); St. Petrus (233); St. Petrus (234); St. Petrus (235); St. Petrus (236); St. Petrus (237); St. Petrus (238); St. Petrus (239); St. Petrus (240); St. Petrus (241); St. Petrus (242); St. Petrus (243); St. Petrus (244); St. Petrus (245); St. Petrus (246); St. Petrus (247); St. Petrus (248); St. Petrus (249); St. Petrus (250); St. Petrus (251); St. Petrus (252); St. Petrus (253); St. Petrus (254); St. Petrus (255); St. Petrus (256); St. Petrus (257); St. Petrus (258); St. Petrus (259); St. Petrus (260); St. Petrus (261); St. Petrus (262); St. Petrus (263); St. Petrus (264); St. Petrus (265); St. Petrus (266); St. Petrus (267); St. Petrus (268); St. Petrus (269); St. Petrus (270); St. Petrus (271); St. Petrus (272); St. Petrus (273); St. Petrus (274); St. Petrus (275); St. Petrus (276); St. Petrus (277); St. Petrus (278); St. Petrus (279); St. Petrus (280); St. Petrus (281); St. Petrus (282); St. Petrus (283); St. Petrus (284); St. Petrus (285); St. Petrus (286); St. Petrus (287); St. Petrus (288); St. Petrus (289); St. Petrus (290); St. Petrus (291); St. Petrus (292); St. Petrus (293); St. Petrus (294); St. Petrus (295); St. Petrus (296); St. Petrus (297); St. Petrus (298); St. Petrus (299); St. Petrus (300); St. Petrus (301); St. Petrus (302); St. Petrus (303); St. Petrus (304); St. Petrus (305); St. Petrus (306); St. Petrus (307); St. Petrus (308); St. Petrus (309); St. Petrus (310); St. Petrus (311); St. Petrus (312); St. Petrus (313); St. Petrus (314); St. Petrus (315); St. Petrus (316); St. Petrus (317); St. Petrus (318); St. Petrus (319); St. Petrus (320); St. Petrus (321); St. Petrus (322); St. Petrus (323); St. Petrus (324); St. Petrus (325); St. Petrus (326); St. Petrus (327); St. Petrus (328); St. Petrus (329); St. Petrus (330); St. Petrus (331); St. Petrus (332); St. Petrus (333); St. Petrus (334); St. Petrus (335); St. Petrus (336); St. Petrus (337); St. Petrus (338); St. Petrus (339); St. Petrus (340); St. Petrus (341); St. Petrus (342); St. Petrus (343); St. Petrus (344); St. Petrus (345); St. Petrus (346); St. Petrus (347); St. Petrus (348); St. Petrus (349); St. Petrus (350); St. Petrus (351); St. Petrus (352); St. Petrus (353); St. Petrus (354); St. Petrus (355); St. Petrus (356); St. Petrus (357); St. Petrus (358); St. Petrus (359); St. Petrus (360); St. Petrus (361); St. Petrus (362); St. Petrus (363); St. Petrus (364); St. Petrus (365); St. Petrus (366); St. Petrus (367); St. Petrus (368); St. Petrus (369); St. Petrus (370); St. Petrus (371); St. Petrus (372); St. Petrus (373); St. Petrus (374); St. Petrus (375); St. Petrus (376); St. Petrus (377); St. Petrus (378); St. Petrus (379); St. Petrus (380); St. Petrus (381); St. Petrus (382); St. Petrus (383); St. Petrus (384); St. Petrus (385); St. Petrus (386); St. Petrus (387); St. Petrus (388); St. Petrus (389); St. Petrus (390); St. Petrus (391); St. Petrus (392); St. Petrus (393); St. Petrus (394); St. Petrus (395); St. Petrus (396); St. Petrus (397); St. Petrus (398); St. Petrus (399); St. Petrus (400); St. Petrus (401); St. Petrus (402); St. Petrus (403); St. Petrus (404); St. Petrus (405); St. Petrus (406); St. Petrus (407); St. Petrus (408); St. Petrus (409); St. Petrus (410); St. Petrus (411); St. Petrus (412); St. Petrus (413); St. Petrus (414); St. Petrus (415); St. Petrus (416); St. Petrus (417); St. Petrus (418); St. Petrus (419); St. Petrus (420); St. Petrus (421); St. Petrus (422); St. Petrus (423); St. Petrus (424); St. Petrus (425); St. Petrus (426); St. Petrus (427); St. Petrus (428); St. Petrus (429); St. Petrus (430); St. Petrus (431); St. Petrus (432); St. Petrus (433); St. Petrus (434); St. Petrus (435); St. Petrus (436); St. Petrus (437); St. Petrus (438); St. Petrus (439); St. Petrus (440); St. Petrus (441); St. Petrus (442); St. Petrus (443); St. Petrus (444); St. Petrus (445); St. Petrus (446); St. Petrus (447); St. Petrus (448); St. Petrus (449); St. Petrus (450); St. Petrus (451); St. Petrus (452); St. Petrus (453); St. Petrus (454); St. Petrus (455); St. Petrus (456); St. Petrus (457); St. Petrus (458); St. Petrus (459); St. Petrus (460); St. Petrus (461); St. Petrus (462); St. Petrus (463); St. Petrus (464); St. Petrus (465); St. Petrus (466); St. Petrus (467); St. Petrus (468); St. Petrus (469); St. Petrus (470); St. Petrus (471); St. Petrus (472); St. Petrus (473); St. Petrus (474); St. Petrus (475); St. Petrus (476); St. Petrus (477); St. Petrus (478); St. Petrus (479); St. Petrus (480); St. Petrus (481); St. Petrus (482); St. Petrus (483); St. Petrus (484); St. Petrus (485); St. Petrus (486); St. Petrus (487); St. Petrus (488); St. Petrus (489); St. Petrus (490); St. Petrus (491); St. Petrus (492); St. Petrus (493); St. Petrus (494); St. Petrus (495); St. Petrus (496); St. Petrus (497); St. Petrus (498); St. Petrus (499); St. Petrus (500); St. Petrus (501); St. Petrus (502); St. Petrus (503); St. Petrus (504); St. Petrus (505); St. Petrus (506); St. Petrus (507); St. Petrus (508); St. Petrus (509); St. Petrus (510); St. Petrus (511); St. Petrus (512); St. Petrus (513); St. Petrus (514); St. Petrus (515); St. Petrus (516); St. Petrus (517); St. Petrus (518); St. Petrus (519); St. Petrus (520); St. Petrus (521); St. Petrus (522); St. Petrus (523); St. Petrus (524); St. Petrus (525); St. Petrus (526); St. Petrus (527); St. Petrus (528); St. Petrus (529); St. Petrus (530); St. Petrus (531); St. Petrus (532); St. Petrus (533); St. Petrus (534); St. Petrus (535); St. Petrus (536); St. Petrus (537); St. Petrus (538); St. Petrus (539); St. Petrus (540); St. Petrus (541); St. Petrus (542); St. Petrus (543); St. Petrus (544); St. Petrus (545); St. Petrus (546); St. Petrus (547); St. Petrus (548); St. Petrus (549); St. Petrus (550); St. Petrus (551); St. Petrus (552); St. Petrus (553); St. Petrus (554); St. Petrus (555); St. Petrus (556); St. Petrus (557); St. Petrus (558); St. Petrus (559); St. Petrus (560); St. Petrus (561); St. Petrus (562); St. Petrus (563); St. Petrus (564); St. Petrus (565); St. Petrus (566); St. Petrus (567); St. Petrus (568); St. Petrus (569); St. Petrus (570); St. Petrus (571); St. Petrus (572); St. Petrus (573); St. Petrus (574); St. Petrus (575); St. Petrus (576); St. Petrus (577); St. Petrus (578); St. Petrus (579); St. Petrus (580); St. Petrus (581); St. Petrus (582); St. Petrus (583); St. Petrus (584); St. Petrus (585); St. Petrus (586); St. Petrus (587); St. Petrus (588); St. Petrus (589); St. Petrus (590); St. Petrus (591); St. Petrus (592); St. Petrus (593); St. Petrus (594); St. Petrus (595); St. Petrus (596); St. Petrus (597); St. Petrus (598); St. Petrus (599); St. Petrus (600); St. Petrus (601); St. Petrus (602); St. Petrus (603); St. Petrus (604); St. Petrus (605); St. Petrus (606); St. Petrus (607); St. Petrus (608); St. Petrus (609); St. Petrus (610); St. Petrus (611); St. Petrus (612); St. Petrus (613); St. Petrus (614); St. Petrus (615); St. Petrus (616); St. Petrus (617); St. Petrus (618); St. Petrus (619); St. Petrus (620); St. Petrus (621); St. Petrus (622); St. Petrus (623); St. Petrus (624); St. Petrus (625); St. Petrus (626); St. Petrus (627); St. Petrus (628); St. Petrus (629); St. Petrus (630); St. Petrus (631); St. Petrus (632); St. Petrus (633); St. Petrus (634); St. Petrus (635); St. Petrus (636); St. Petrus (637); St. Petrus (638); St. Petrus (639); St. Petrus (640); St. Petrus (641); St. Petrus (642); St. Petrus (643); St. Petrus (644); St. Petrus (645); St. Petrus (646); St. Petrus (647); St. Petrus (648); St. Petrus (649); St. Petrus (650); St. Petrus (651); St. Petrus (652); St. Petrus (653); St. Petrus (654); St. Petrus (655); St. Petrus (656); St. Petrus (657); St. Petrus (658); St. Petrus (659); St. Petrus (660); St. Petrus (661); St. Petrus (662); St. Petrus (663); St. Petrus (664); St. Petrus (665); St. Petrus (666); St. Petrus (667); St. Petrus (668); St. Petrus (669); St. Petrus (670); St. Petrus (671); St. Petrus (672); St. Petrus (673); St. Petrus (674); St. Petrus (675); St. Petrus (676); St. Petrus (677); St. Petrus (678); St. Petrus (679); St. Petrus (680); St. Petrus (681); St. Petrus (682); St. Petrus (683); St. Petrus (684); St. Petrus (685); St. Petrus (686); St. Petrus (687); St. Petrus (688); St. Petrus (689); St. Petrus (690); St. Petrus (691); St. Petrus (692); St. Petrus (693); St. Petrus (694); St. Petrus (695); St. Petrus (696); St. Petrus (697); St. Petrus (698); St. Petrus (699); St. Petrus (700); St. Petrus (701); St. Petrus (702); St. Petrus (703); St. Petrus (704); St. Petrus (705); St. Petrus (706); St. Petrus (707); St. Petrus (708); St. Petrus (709); St. Petrus (710); St. Petrus (711); St. Petrus (712); St. Petrus (713); St. Petrus (714); St. Petrus (715); St. Petrus (716); St. Petrus (717); St. Petrus (718); St. Petrus (719); St. Petrus (720); St. Petrus (721); St. Petrus (722); St. Petrus (723); St. Petrus (724); St. Petrus (725); St. Petrus (726); St. Petrus (727); St. Petrus (728); St. Petrus (729); St. Petrus (730); St. Petrus (731); St. Petrus (732); St. Petrus (733); St. Petrus (734); St. Petrus (735); St. Petrus (736); St. Petrus (737); St. Petrus (738); St. Petrus (739); St. Petrus (740); St. Petrus (741); St. Petrus (742); St. Petrus (743); St. Petrus (744); St. Petrus (745); St. Petrus (746); St. Petrus (747); St. Petrus (748); St. Petrus (749); St. Petrus (750); St. Petrus (751); St. Petrus (752); St. Petrus (753); St. Petrus (754); St. Petrus (755); St. Petrus (756); St. Petrus (757); St. Petrus (758); St. Petrus (759); St. Petrus (760); St. Petrus (761); St. Petrus (762); St. Petrus (763); St. Petrus (764); St. Petrus (765); St. Petrus (766); St. Petrus (767); St. Petrus (768); St. Petrus (769); St. Petrus (770); St. Petrus (771); St. Petrus (772); St. Petrus (773); St. Petrus (774); St. Petrus (775); St. Petrus (776); St. Petrus (777); St. Petrus (778); St. Petrus (779); St. Petrus (780); St. Petrus (781); St. Petrus (782); St. Petrus (783); St. Petrus (784); St. Petrus (785); St. Petrus (786); St. Petrus (787); St. Petrus (788); St. Petrus (789); St. Petrus (790); St. Petrus (791); St. Petrus (792); St. Petrus (793); St. Petrus (794); St. Petrus (795); St. Petrus (796); St. Petrus (797); St. Petrus (798); St. Petrus (799); St. Petrus (800); St. Petrus (801); St. Petrus (802); St. Petrus (803); St. Petrus (804); St. Petrus (805); St. Petrus (806); St. Petrus (807); St. Petrus (808); St. Petrus (809); St. Petrus (810); St. Petrus (811); St. Petrus (812); St. Petrus (813); St. Petrus (814); St. Petrus (815); St. Petrus (816); St. Petrus (817); St. Petrus (818); St. Petrus (819); St. Petrus (820); St. Petrus (821); St. Petrus (822); St. Petrus (823); St. Petrus (824); St. Petrus (825); St. Petrus (826); St. Petrus (827); St. Petrus (828); St. Petrus (829); St. Petrus (830); St. Petrus (831); St. Petrus (832); St. Petrus (833); St. Petrus (834); St. Petrus (835); St. Petrus (836); St. Petrus (837); St. Petrus (838); St. Petrus (839); St. Petrus (840); St. Petrus (841); St. Petrus (842); St. Petrus (843); St. Petrus (844); St. Petrus (845); St. Petrus (846); St. Petrus (847); St. Petrus (848); St. Petrus (849); St. Petrus (850); St. Petrus (851); St. Petrus (852); St. Petrus (853); St. Petrus (854); St. Petrus (855); St. Petrus (856); St. Petrus (857); St. Petrus (858); St. Petrus (859); St. Petrus (860); St. Petrus (861); St. Petrus (862); St. Petrus (863); St. Petrus (864); St. Petrus (865); St. Petrus (866); St. Petrus (867); St. Petrus (868); St. Petrus (869); St. Petrus (870); St. Petrus (871); St. Petrus (872); St. Petrus (873); St. Petrus (874); St. Petrus (875); St. Petrus (876); St. Petrus (877); St. Petrus (878); St. Petrus (879); St. Petrus (880); St. Petrus (881); St. Petrus (882); St. Petrus (883); St. Petrus (884); St. Petrus (885); St. Petrus (886); St. Petrus (887); St. Petrus (888); St. Petrus (889); St. Petrus (890); St. Petrus (891); St. Petrus (892); St. Petrus (893); St. Petrus (894); St. Petrus (895); St. Petrus (896); St. Petrus (897); St. Petrus (898); St. Petrus (899); St. Petrus (900); St. Petrus (901); St. Petrus (902); St. Petrus (903); St. Petrus (904); St. Petrus (905); St. Petrus (906); St. Petrus (907); St. Petrus (908); St. Petrus (909); St. Petrus (910); St. Petrus (911); St. Petrus (912); St. Petrus (913); St. Petrus (914); St. Petrus (915); St. Petrus (916); St. Petrus (917); St. Petrus (918); St. Petrus (919); St. Petrus (920); St. Petrus (921); St. Petrus (922); St. Petrus (923); St. Petrus (924); St. Petrus (925); St. Petrus (926); St. Petrus (927); St. Petrus (928); St. Petrus (929); St. Petrus (930); St. Petrus (931); St. Petrus (932); St. Petrus (933); St. Petrus (934); St. Petrus (935); St. Petrus (936); St. Petrus (937); St. Petrus (938); St. Petrus (939); St. Petrus (940); St. Petrus (941); St. Petrus (942); St. Petrus (943); St. Petrus (944); St. Petrus (945); St. Petrus (946); St. Petrus (947); St. Petrus (948); St. Petrus (949); St. Petrus (950); St. Petrus (951); St. Petrus (952); St. Petrus (953); St. Petrus (954); St. Petrus (955); St. Petrus (956); St. Petrus (957); St. Petrus (958); St. Petrus (959); St. Petrus (960); St. Petrus (961); St. Petrus (962); St. Petrus (963); St. Petrus (964); St. Petrus (965); St. Petrus (966); St. Petrus (967); St. Petrus (968); St. Petrus (969); St. Petrus (970); St. Petrus (971); St. Petrus (972); St. Petrus (973); St. Petrus (974); St. Petrus (975); St. Petrus (976); St. Petrus (977); St. Petrus (978); St. Petrus (979); St. Petrus (980); St. Petrus (981); St. Petrus (982); St. Petrus (983); St. Petrus (984); St. Petrus (985); St. Petrus (986); St. Petrus (987); St. Petrus (988); St. Petrus (989); St. Petrus (990); St. Petrus (991); St. Petrus (992); St. Petrus (993); St. Petrus (994); St. Petrus (995); St. Petrus (996); St. Petrus (997); St. Petrus (998); St. Petrus (999); St. Petrus (1000); St. Petrus (1001); St. Petrus (1002); St. Petrus (1003); St. Petrus (1004); St. Petrus (1005); St. Petrus (1006); St. Petrus (1007); St. Petrus (1008); St. Petrus (1009); St. Petrus (1010); St. Petrus (1011); St. Petrus (1012); St. Petrus (1013); St. Petrus (1014); St. Petrus (1015); St. Petrus (1016); St. Petrus (1017); St. Petrus (1018); St. Petrus (1019); St. Petrus (1020); St. Petrus (1021); St. Petrus (1022); St. Petrus (1023); St. Petrus (1024); St. Petrus (1025); St. Petrus (1026); St. Petrus (1027); St. Petrus (1028); St. Petrus (1029); St. Petrus (1030); St. Petrus (1031); St. Petrus (1032); St. Petrus (1033); St. Petrus (1034); St. Petrus (1035); St. Petrus (1036); St. Petrus (1037); St. Petrus (1038); St. Petrus (1039); St. Petrus (1040); St. Petrus (1041); St. Petrus (1042); St. Petrus (1043); St. Petrus (1044); St. Petrus (1045); St. Petrus (1046); St. Petrus (1047); St. Petrus (1048); St. Petrus (1049); St. Petrus (1050); St. Petrus (1051); St. Petrus (1052); St. Petrus (1053); St. Petrus (1054); St. Petrus (1055); St. Petrus (1056); St. Petrus (1057); St. Petrus (1058); St. Petrus (1059); St. Petrus (1060); St. Petrus (1061); St. Petrus (1062); St. Petrus (1063); St. Petrus (1064); St. Petrus (1065); St. Petrus (1066); St. Petrus (1067); St. Petrus (1068); St. Petrus (1069); St. Petrus (1070); St. Petrus (1071); St. Petrus (1072); St. Petrus (1073); St. Petrus (1074); St. Petrus (1075); St. Petrus (1076); St. Petrus (1077); St. Petrus (1078); St. Petrus (1079); St. Petrus (1080); St. Petrus (1081); St. Petrus (1082); St. Petrus (1083); St. Petrus (1084); St. Petrus (1085); St. Petrus (1086); St. Petrus (1087); St. Petrus (1088); St. Petrus (1089); St. Petrus (1090); St. Petrus (1091); St. Petrus (1092); St. Petrus (1093); St. Petrus (1094); St. Petrus (1095); St. Petrus (1096); St. Petrus (1097); St. Petrus (1098); St. Petrus (1099); St. Petrus (1100); St. Petrus (1101); St. Petrus (1102); St. Petrus (1103); St. Petrus (1104); St. Petrus (1105); St. Petrus (1106); St. Petrus (1107); St. Petrus (1108); St. Petrus (1109); St. Petrus (1110); St. Petrus (1111); St. Petrus (1112); St. Petrus (1113); St. Petrus (1114); St. Petrus (1115); St. Petrus (1116); St. Petrus (1117); St. Petrus (1118); St. Petrus (1119); St. Petrus (1120); St. Petrus (1121); St. Petrus (1122); St. Petrus (1123); St. Petrus (1124); St. Petrus (1125); St. Petrus (1126); St. Petrus (1127); St. Petrus (1128); St. Petrus (1129); St. Petrus (1130); St. Petrus (1131); St. Petrus (1132); St. Petrus (1133); St. Petrus (1134); St. Petrus (1135); St. Petrus (1136); St. Petrus (1137); St. Petrus (1138); St. Petrus (1139); St. Petrus (1140); St. Petrus (1141); St. Petrus (1142); St. Petrus (1143); St. Petrus (1144); St. Petrus (1145); St. Petrus (1146); St. Petrus (1147); St. Petrus (1148); St. Petrus (1149); St. Petrus (1150); St. Petrus (1151); St. Petrus (1152); St. Petrus (115

